



Klinger Holding GmbH

Gumpoldskirchen

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

INHALTSVERZEICHNIS

1. Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung

2. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Konzernabschluss und Konzernlagebericht Erteilte Auskünfte

Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs. 2 UGB (Ausübung der Redepflicht)

3. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Bericht zum Konzernlagebericht

BEILAGENVERZEICHNIS

Konzernabschluss und Konzernlagebericht

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Andere Beilagen

Allgemeine Auftragsbedingungen

RUNDUNGSHINWEIS

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

An die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats der

Klinger Holding GmbH,

Gumpoldskirchen



Wir haben die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 der

**Klinger Holding GmbH, Gumpoldskirchen,
(im Folgenden auch kurz "Gesellschaft" genannt)**

abgeschlossen und erstatten über das Ergebnis dieser Prüfung den folgenden Bericht:

1. PRÜFUNGSVERTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Mit Umlaufbeschluss vom 16. Juni 2021 der Klinger Holding GmbH, Gumpoldskirchen, wurden wir zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 gewählt.

Die Gesellschaft, vertreten durch den Aufsichtsrat, schloss mit uns einen Prüfungsvertrag, den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 und den Konzernlagebericht gemäß §§ 269ff UGB zu prüfen.¹

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine Pflichtprüfung.

Diese Prüfung erstreckt sich darauf, ob bei der Erstellung des Konzernabschlusses die gesetzlichen Vorschriften und die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet wurden. Der Konzernlagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Bei unserer Prüfung beachteten wir die in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing). Wir weisen darauf hin, dass die Konzernabschlussprüfung mit hinreichender Sicherheit die Richtigkeit des Konzernabschlusses gewährleisten soll. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem internen Kontrollsystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und auf Grund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass wesentliche falsche Darstellungen im Konzernabschluss unentdeckt bleiben. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Im Rahmen der Prüfung wurden die im Konzernabschluss zusammengefassten Jahresabschlüsse daraufhin geprüft, ob sie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen und ob die für die Übernahme in den Konzernabschluss maßgeblichen Vorschriften beachtet worden sind.

Ein Teil der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurde von anderen Abschlussprüfern geprüft. Wir haben deren Tätigkeit in geeigneter Weise überwacht.

Wir führten die Prüfung mit Unterbrechungen im Zeitraum von September 2021 bis April 2022 überwiegend in den Räumen unserer Kanzlei in Wien durch. Die Prüfung wurde mit dem Datum dieses Berichtes materiell abgeschlossen.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Herr Mag. Wolfgang Mader, Wirtschaftsprüfer, verantwortlich.

¹ Über die ebenfalls vereinbarte Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 berichten wir mittels gesonderten Berichtes.

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der Gesellschaft abgeschlossene Prüfungsvertrag, bei dem die von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe" (Beilage VIII) einen integrierten Bestandteil bilden. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der Gesellschaft und dem Konzernabschlussprüfer, sondern auch gegenüber Dritten. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Konzernabschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

2. ZUSAMMENFASSUNG DES PRÜFUNGSERGEBNISSES

FESTSTELLUNGEN ZUR GESETZMÄßIGKEIT VON KONZERNABSCHLUSS UND KONZERNLAGEBERICHT

Bei der Prüfung der Konsolidierung sowie der einbezogenen Jahresabschlüsse wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung festgestellt. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse berücksichtigen im Wesentlichen die vom Mutterunternehmen für den Konzernabschluss vorgegebenen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien und stellen eine geeignete Grundlage für die Einbeziehung in den Konzernabschluss dar. Die für die Übernahme in den Konzernabschluss maßgeblichen Vorschriften wurden beachtet.

Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir - soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten - die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

ERTEILTE AUSKÜNFTE

Die gesetzlichen Vertreter erteilten die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise. Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.



STELLUNGNAHME ZU TATSACHEN NACH § 273 ABS. 2 UGB (AUSÜBUNG DER REDEPFLICHT)

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Konzernabschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand des geprüften Konzerns gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei den internen Kontrollen des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt.

3. BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der Klinger Holding GmbH, Gumpoldskirchen, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigten, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

–Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 12. April 2022

BDO Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wolfgang Mader, Wirtschaftsprüfer

Dr. Christoph Pramböck, Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Konzernbilanz



		31.12.2021		31.12.2020	
	Erl.	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	2	46.001		35.072	
Sachanlagen	3	104.101		100.391	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	4	1.843		1.923	
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungsunternehmen	5	5.139		4.453	
Finanzielle Vermögenswerte	6	23.207		22.079	
Latente Steueransprüche	23	10.615		11.973	
Sonstige Forderungen		1.845		1.585	
Summe langfristige Vermögenswerte			192.750		177.476
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	7	116.895		98.294	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	87.495		79.961	
Steuererstattungsansprüche		5.409		3.758	
Sonstige Forderungen		4.475		4.332	
Finanzielle Vermögenswerte	6	2.500		10.834	
Rechnungsabgrenzungsposten		3.356		2.694	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	96.744		88.440	
Summe kurzfristige Vermögenswerte			316.875		288.314
Summe Aktiva			509.625		465.790

Der Anhang bildet einen integrierten Bestandteil des Konzernabschlusses.

		31.12.2021		31.12.2020	
	Erl.	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gesellschaftern der Klinger Holding GmbH zurechenbarer Anteil am Eigenkapital					
Stammkapital		70		70	
Bewertungsrücklage		-7.664		-9.342	
Fremdwährungsumrechnungsrücklage		-18.519		-21.792	
Gewinnrücklagen	10	343.101		310.276	



	Erl.	31.12.2021		31.12.2020	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gesellschaftern der Klinger Holding GmbH zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		316.988		279.212	
Nicht beherrschende Anteile	11	2.565		2.556	
Summe Eigenkapital	10		319.553		281.768
Langfristige Schulden					
Sonstige Rückstellungen	12	5.566		5.054	
Finanzielle Verbindlichkeiten	13	51.523		58.963	
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnis	14	19.703		22.453	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		5		0	
Latente Steuerschulden	23	6.477		4.695	
Summe langfristige Schulden			83.274		91.164
Kurzfristige Schulden					
Sonstige Rückstellungen	12	1.220		1.135	
Finanzielle Verbindlichkeiten	13	34.720		36.270	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		41.788		27.306	
Sonstige Verbindlichkeiten	15	23.871		24.468	
Steuerschulden		5.200		3.680	
Summe kurzfristige Schulden			106.798		92.858
Summe Passiva			509.625		465.790

Der Anhang bildet einen integrierten Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

	Erl.	31.12.2021		31.12.2020	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	17		456.269		441.092
Umsatzkosten	17		-289.385		-286.164
Bruttogewinn	17		166.884		154.928
Vertriebskosten			-92.070		-89.535



		31.12.2021		31.12.2020	
	Erl.	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen			-3.368		-3.649
Verwaltungsaufwendungen			-28.754		-30.475
Sonstige betriebliche Erträge	20		4.754		5.796
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20		-3.048		-2.062
Betriebsergebnis			44.398		35.003
Gewinnanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	5		467		348
Finanzerträge	21	2.402		1.755	
Finanzierungsaufwendungen	22	-3.486		-5.519	
Finanzergebnis			-1.084		-3.764
Gewinn vor Steuern			43.780		31.587
Steueraufwendungen	23		-10.661		-7.983
Jahresüberschuss			33.120		23.604
Davon entfallen auf:					
Gesellschafter der Klinger Holding GmbH			32.852		23.312
Nicht beherrschende Anteile			268		292

Der Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	33.120	23.604
Sonstiges Gesamtergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus leistungsorientierten Plänen	2.049	18
Ertragsteuer betreffend Posten, die zukünftig nicht umgegliedert werden	-366	-10
	1.683	8
Posten, die zukünftig in die Gewinn- oder Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen - ausländische Geschäftsbetriebe	2.875	-7.535
Währungsumrechnungsdifferenzen - Finanzanlagen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	382	-377



	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
	3.257	-7.912
Sonstiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr - nach Ertragsteuern	4.940	-7.904
Gesamtperiodenergebnis	38.060	15.700
Davon entfallen auf:		
- Gesellschafter der Klinger Holding GmbH	37.776	15.430
- Nicht beherrschende Anteile	284	270

Der Anhang bildet einen integrierten Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Stammkapital	Sonstige Rücklagen	Fremdwährungsumrechnungsrücklage
Stand zum 31.12.2019	70	-9.400	-13.880
Jahresüberschuss	0	0	0
Sonstiges Gesamtergebnis	0	58	-7.912
Gesamtperiodenergebnis	0	58	-7.912
Dividenden	0	0	0
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	0	0	0
Stand zum 31.12.2020	70	-9.342	-21.792
Jahresüberschuss	0	0	0
Sonstiges Gesamtergebnis	0	1.678	3.273
Gesamtperiodenergebnis	0	1.678	3.273
Zugang Klinger-Die Erste Co., Ltd.	0	0	0
Veränderungen bei Eigentumsanteilen an Tochterunternehmen	0	0	0
Dividenden	0	0	0
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	0	0	0
Stand zum 31.12.2021	70	-7.664	-18.519



TEUR	Gesellschafter n der Klinger Holding GmbH zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			Summe Eigenkapital
	Gewinnrücklage		Nicht beherrschende Anteile	
Stand zum 31.12.2019	286.992	263.782	2.669	266.451
Jahresüberschuss	23.312	23.312	292	23.604
Sonstiges Gesamtergebnis	-28	-7.882	-22	-7.904
Gesamtperiodenergebnis	23.284	15.430	270	15.700
Dividenden	0	0	-383	-383
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	0	0	-383	-383
Stand zum 31.12.2020	310.276	279.212	2.556	281.768
Jahresüberschuss	32.852	32.852	268	33.120
Sonstiges Gesamtergebnis	-27	4.924	16	4.940
Gesamtperiodenergebnis	32.825	37.776	284	38.060
Zugang Klinger-Die Erste Co., Ltd.	0	0	15	15
Veränderungen bei Eigentumsanteilen an Tochterunternehmen	0	0	15	15
Dividenden	0	0	-290	-290
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	0	0	-290	-290
Stand zum 31.12.2021	343.101	316.988	2.565	319.553

Der Anhang bildet einen integrierten Bestandteil des Konzernabschlusses.

Weitere Angaben siehe Eigenkapital der GesellschafterKonzern-Kapitalflussrechnung.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Erl.	31.12.2021		31.12.2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn vor Steuern		43.780		31.587
Anpassungen bei				
Finanzierungsaufwand	22	3.486		5.519
Finanzerträge	21	-2.402		-1.755
Gewinnanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	5	-467		-348



		31.12.2021		31.12.2020
	Erl.	TEUR	TEUR	TEUR
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen	2/3/4	21.666		22.094
Wertminderungen aus Umlaufvermögen		391		3.644
Nettogewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	20	-144		-353
Fremdwährungsgewinne/(-verluste) aus betrieblicher Tätigkeit		426		57
Veränderungen bei:				
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		-5.225		-956
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte		-15.883		5.240
(Abnahme)/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		12.541		-7.172
Abnahme/(Zunahme) der langfristigen Vermögenswerte		-237		-271
(Abnahme)/Zunahme der Rückstellung und Leistungen an Arbeitnehmer		-742		-1.421
(Abnahme)/Zunahme der Rückstellungen	12	143		-365
Zahlungen für Ertragsteuern		-9.779		-9.975
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			47.554	45.526
Zahlungen für den Erwerb von:				
immateriellen Vermögenswerten	2	-828		-796
Sachanlagen	3	-11.363		-10.187
Finanzielle Vermögenswerte		-3.004		-17.335
Einzahlungen aus der Veräußerung von				
immateriellen Vermögenswerten	2	61		165
Sachanlagen	3	802		1.224
Finanzielle Vermögenswerte		10.559		1.074
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich der erworbenen liquiden Mittel	1	-12.603		-12.734
Erwerb von assoziierten Unternehmen, abzüglich der erworbenen liquiden Mittel	1	0		-1.223



Erl.	31.12.2021		31.12.2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erhaltene Zinsen	190		658	
Erhaltene Dividenden	650		364	
Netto-Cashflows aus der Investitionstätigkeit		-15.536		-38.790

Konzern-Kapitalflussrechnung

Erl.	31.12.2021		31.12.2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auszahlung für den Kauf nicht beherrschender Anteile	15		0	
Gezahlte Dividenden	-2.060		-383	
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	347		8.435	
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	-20.793		-19.969	
Gezahlte Zinsen	-1.719		-3.335	
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-24.210		-15.251
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		7.808		-8.515
Auswirkungen von Wechselkursänderungen		496		-2.234
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1.1.		88.440		99.189
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.12.		96.744		88.440

Der Anhang bildet einen integrierten Bestandteil des Konzernabschlusses.

Anhang zum Konzernabschluss

A. Allgemeine Angaben und Compliance-Erklärung

Die Klinger Holding GmbH (die "Gesellschaft") hat ihren Sitz an der Adresse Am Kanal 8-10, 2352 Gumpoldskirchen, Österreich. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die zu 100 % im Eigentum der H.K.L. Holding Stiftung, Liechtenstein steht.

Der Konzernabschluss zum 31.12.2021 umfasst die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (gemeinsam als der "Konzern" bezeichnet und einzeln als „Konzernunternehmen" bezeichnet) sowie die Anteile des Konzerns an assoziierten Unternehmen. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ein komplettes Sortiment an Weichstoffmaterialien, Dichtungen, Armaturen und Industriearmaturen für Mess- und Regeltechnik.



Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und in der EU geltenden internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS erstellt.

Der Konzernabschluss wurde von der Geschäftsführung am 31. März 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Alle in Euro dargestellten Finanzinformationen wurden, soweit nicht anders angegeben, auf den nächsten Tausender gerundet.

Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt - mit Ausnahme der nachstehenden wesentlichen Posten in der Bilanz:

- Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet
- Nicht derivative Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet
- zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet
- der Vermögenswert des leistungsorientierten Plans wird als Planvermögen zuzüglich des nicht erfassten nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwands abzüglich des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung erfasst.

Die nachstehend erläuterten Bilanzierungsmethoden wurden einheitlich von allen Unternehmen des Konzerns und auf alle in diesem Konzernabschluss dargestellten Perioden angewandt. Das Ausmaß und die Auswirkungen von Änderungen bei den Bilanzierungsgrundsätzen während des Berichtszeitraums, welche nachträglich angewandt wurden, werden im Abschnitt "Änderungen bei den Bilanzierungsmethoden" erläutert.

C. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

C.1. Konsolidierungsgrundsätze

Tochterunternehmen sind jene Unternehmen, die von der Gesellschaft beherrscht werden. Beherrschen bedeutet, dass die Gesellschaft die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um so aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften sind im Konzernabschluss ab dem Tag, an dem die Beherrschung beginnt, bis zum Ende der Beherrschung enthalten.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode zum Erwerbszeitpunkt bilanziert. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der als Summe aus den beizulegenden Zeitwerten der vom Konzern übertragenen Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Erwerbs, den Verbindlichkeiten des Konzerns gegenüber den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens und den vom Konzern als Gegenleistung für die Beherrschung des erworbenen Unternehmens ausgegebenen Eigenkapitalanteilen berechnet wird. Mit dem Erwerb verbundene Kosten werden im Allgemeinen bei Anfall erfolgswirksam erfasst.

Die identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, mit Ausnahme von

- Latenten Steueransprüchen bzw. -verbindlichkeiten sowie Aktiva bzw. Passiva im Zusammenhang mit Plänen für Leistungen an Arbeitnehmer werden gemäß IAS 12 Ertragsteuern bzw. IAS 19 erfasst und bewertet.
- Vermögenswerten (oder Veräußerungsgruppen), die gemäß IFRS 5 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurden, werden gemäß diesem Standard bewertet.

Der Firmenwert wird bewertet mit der Differenz zwischen der Summe aus der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag jeglicher nicht beherrschenden Anteile des erworbenen Unternehmens und dem beizulegenden Zeitwert des gegebenenfalls vom Erwerber vorher gehaltenen Eigenkapitalanteils des erworbenen Unternehmens und dem Nettowert der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt. Falls nach der Neubewertung der Nettowert der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt die Summe aus der übertragenen Gegenleistung, allfälligen nicht beherrschenden Anteilen des erworbenen Unternehmens und dem beizulegenden Zeitwert des gegebenenfalls vom Erwerber vorher gehaltenen Anteils des erworbenen Unternehmens übersteigt, wird der Überschuss direkt als Gewinn aus einem günstigen Erwerb erfolgswirksam erfasst.

Bei jedem Unternehmenszusammenschluss entscheidet sich der Konzern für eine Bewertung etwaiger nicht beherrschender Anteile an dem erworbenen Unternehmen - entweder

- zum beizulegenden Zeitwert oder
- zu ihrem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens

Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert, die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln. Anpassungen der nicht beherrschenden Anteile basieren auf dem anteiligen Betrag des Nettovermögens des Tochterunternehmens. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht angepasst und es wird kein Gewinn bzw. Verlust erfasst.

Wenn die vom Konzern im Falle eines Unternehmenszusammenschlusses übertragene Gegenleistung Vermögenswerte oder Schulden aus einer Vereinbarung über bedingte Gegenleistungen enthält, wird die bedingte Gegenleistung mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet und als Teil der bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragenen Gegenleistung gewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung, die als Anpassungen innerhalb des Bewertungszeitraums gelten, werden rückwirkend berichtigt, wobei auch der Firmenwert entsprechend berichtigt wird. Anpassungen innerhalb des Bewertungszeitraums sind Berichtigungen infolge zusätzlicher Informationen über Sachverhalte zum Erwerbszeitpunkt, die während des "Bewertungszeitraums" (längstens ein Jahr ab dem Erwerbszeitpunkt) erlangt wurden.

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungsunternehmen sind Unternehmen, bei denen der Konzern einen maßgeblichen, jedoch nicht beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Es besteht die Vermutung, dass maßgeblicher Einfluss existiert, wenn der Konzern zwischen 20 % und 50 % der Stimmrechte an einem anderen Unternehmen hält. Der Konzernabschluss enthält den Anteil des Konzerns an den gesamten nach der Equity-Methode ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten der assoziierten Unternehmen ab dem Tag, an dem der maßgebliche Einfluss beginnt, bis zum Ende des maßgeblichen Einflusses. Übersteigt der Verlustanteil des Konzerns den Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen, wird der Buchwert auf Null reduziert, und es werden keine weiteren Verluste erfasst, es sei denn der Konzern ist Verpflichtungen in Bezug auf die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen eingegangen.

Beim Verlust der Beherrschung bucht der Konzern die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens, nicht beherrschende Anteile und die sonstigen Bestandteile am Eigenkapital des Tochterunternehmens aus. Jeder Überschuss oder Fehlbetrag, der beim Verlust der Beherrschung entsteht, wird im Gewinn oder Verlust erfasst. Wenn der Konzern einen Anteil an dem früheren Tochterunternehmen behält, wird ein solcher Anteil, zu dem zum Zeitpunkt des Verlustes der Beherrschung beizulegender Zeitwert bewertet. In der Folge wird dieser zurückbehaltene Anteil in Abhängigkeit von der Höhe des Einflusses als eine nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlage oder als ein zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswert bilanziert.

Konzerninterne Salden und Geschäftsvorfälle und alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Geschäftsvorfällen werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses eliminiert. Nicht realisierte Gewinne aus Transaktionen mit Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, werden gegen die Beteiligung in Höhe des Anteils des Konzerns an dem Beteiligungsunternehmen ausgebucht. Nicht realisierte Verluste werden auf die gleiche Weise eliminiert wie nicht realisierte Gewinne, jedoch nur, falls es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt.

Erläuterung 26 enthält eine Zusammenfassung der vom Konsolidierungskreis umfassten Konzerngesellschaften.

C.2. Fremdwährungsgeschäfte und Salden

Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften werden in der jeweiligen funktionalen Währung erstellt, die normalerweise der Landeswährung entspricht. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu jenem Wechselkurs umgerechnet, der am Tag der Transaktion gilt. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zum Bilanzstichtag zu jenem Wechselkurs umgerechnet, der am Bilanzstichtag gilt. Nichtmonetäre Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen, die mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden zu dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des Zeitwertes gültig ist. Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden zu dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust der Periode erfasst. Ausgenommen davon sind die folgenden Posten, bei denen die Währungsumrechnungsdifferenzen im sonstigen Ergebnis erfasst werden:

- Zur Veräußerung gehaltene Eigenkapitalinstrumente (außer bei Wertminderungen, bei denen Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem sonstigen Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden)
- Eine finanzielle Verbindlichkeit, die als Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb qualifiziert wird, soweit die Absicherung effektiv ist oder
- Qualifizierte Absicherung von Zahlungsströmen, soweit sie effektiv sind.

Die Vermögenswerte und Schulden ausländischer Geschäftsbetriebe, einschließlich des Geschäfts- und Firmenwertes und der Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert, die beim Erwerb entstanden sind, werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen in Euro umgerechnet. Erträge, Aufwendungen und Cashflows ausländischer Geschäftsbetriebe werden zu durchschnittlichen Wechselkursen in Euro umgerechnet, die annähernd den zum Zeitpunkt der Transaktionen geltenden Wechselkursen entsprechen. Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen in Bezug auf Nettovermögenswerte, Erlöse und Aufwendungen werden direkt erfolgsneutral verbucht.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen. Soweit der ausländische Geschäftsbetrieb ein nicht vollständig im Besitz des Mutterunternehmens stehendes Tochterunternehmen ist, wird der entsprechende Teil der Umrechnungsdifferenz den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesen. Bei Abgang eines ausländischen Geschäftsbetriebs, der zum Verlust der Beherrschung, gemeinschaftlichen Führung oder des maßgeblichen Einflusses führt, wird der entsprechende, bis zu diesem Zeitpunkt kumuliert in der Währungsumrechnungsrücklage erfasste Betrag in den Gewinn oder Verlust als Teil des Abgangserfolges umgegliedert. Bei nur teilweise Abgang ohne Verlust der Beherrschung eines Tochterunternehmens, das einen ausländischen Geschäftsbetrieb umfasst, wird der entsprechende Teil der kumulierten Umrechnungsdifferenz den nicht beherrschenden Anteilen zugeordnet.

Folgende Wechselkurse wurden verwendet:

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2021	2020	2021	2020
AED	0,23058	0,23784	0,24051	0,22166
ARS	0,00885	0,01240	0,00860	0,00968
AUD	0,63370	0,60385	0,64082	0,62945
BRL	0,15689	0,16900	0,15856	0,15676
CHF	0,92621	0,93364	0,96721	0,92481
CNY	0,13149	0,12670	0,13917	0,12438
CZK	0,03900	0,03776	0,04022	0,03813



	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2021	2020	2021	2020
DKK	0,13447	0,13417	0,13446	0,13440
GBP	1,16511	1,12564	1,19076	1,11123
HKD	0,10888	0,11256	0,11314	0,10501
INR	0,01146	0,01180	0,01189	0,01114
MXN	0,04156	0,04069	0,04325	0,04103
NOK	0,09838	0,09290	0,10010	0,09555
OMR	2,20791	n.a.	2,29358	n.a.
PEN	0,21757	0,24960	0,22136	0,22492
PLN	0,21850	0,22399	0,21756	0,21983
RON	0,20303	0,20655	0,20204	0,20542
RUB	0,01145	0,01198	0,01177	0,01086
SEK	0,09843	0,09549	0,09747	0,09977
THB	0,02642	0,02789	0,02664	0,02720
TRY	0,09259	0,12456	0,06662	0,10963
TWD	0,03090	n.a.	0,03191	n.a.
USD	0,84660	0,87338	0,88230	0,81513
ZAR	0,05684	0,05313	0,05547	0,05550
ZMW	0,04288	0,04760	0,05302	0,03846

C.3. Bilanz

C.3.1. Immaterielle Vermögenswerte

C.3.1.1. Geschäfts- oder Firmenwert

Bei Unternehmenszusammenschlüssen, die nach dem 1.1.2003 (d.h. nach der Umstellung auf IFRS) stattgefunden haben, stellt der Firmenwert die Differenz zwischen den Kosten des Unternehmenszusammenschlusses und dem Anteil des Konzerns am beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten dar.

Bei Unternehmenszusammenschlüssen, die vor dem 1.1.2003 stattgefunden haben, wurde der positive Firmenwert auf Grundlage der angenommenen Kosten angesetzt, und zwar in Höhe des nach den geltenden holländischen Rechnungslegungsstandards zum Zeitpunkt der Umstellung auf IFRS verbuchten Betrages.

Für die Zwecke des Werthaltigkeitstests gem. IAS 36 wird der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Firmenwert auf jene einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. auf Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verteilt, von denen erwartet wird, dass sie Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen. Jede Einheit bzw. Gruppe von Einheiten, denen der Firmenwert zugewiesen wird, stellt die niedrigste Stufe innerhalb des Unternehmens dar, für die der Firmenwert für interne Managementzwecke überwacht wird. Der Firmenwert wird auf Ebene der Geschäftssegmente überwacht.

C.3.1.2. Forschung und Entwicklung

Ausgaben für Forschungstätigkeit mit der Aussicht, zu neuen wissenschaftlichen oder technischen Erkenntnissen zu gelangen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn sie anfallen.

Entwicklungstätigkeiten beinhalten einen Plan oder Entwurf für die Produktion neuer oder wesentlich verbesserter Produkte und Verfahren. Ausgaben für Entwicklungstätigkeit werden nur dann aktiviert, wenn das Produkt oder Verfahren technisch und kommerziell geeignet ist, ein künftiger wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich ist, die Entwicklungsausgaben verlässlich bewertet werden können und der Konzern sowohl beabsichtigt als auch über genügend Ressourcen verfügt, die Entwicklung abzuschließen und den Vermögenswert zu nutzen



oder zu verkaufen. Die aktivierten Ausgaben umfassen die Materialkosten, die Personalkosten für die an der Entwicklung beteiligten Arbeitnehmer, weitere direkt zuordenbare Gemeinkosten, die erforderlich sind, um die beabsichtigte Nutzung des Vermögenswertes vorzubereiten, und aktivierte Fremdkapitalkosten. Aktivierte Entwicklungsausgaben werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen bewertet.

C.3.1.3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Sonstige vom Konzern erworbene immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen bewertet.

C.3.1.4. Abschreibung immaterieller Vermögenswerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich einem Werthaltigkeitstest nach IAS 36 unterzogen. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer ab dem Zeitpunkt, an dem sie für die Nutzung bereitstehen, abgeschrieben.

Geschätzte Nutzungsdauer:

Lizenzen und Immaterialgüterrechte	3 bis 5 Jahre
Software	3 bis 5 Jahre
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3 bis 5 Jahre

C.3.2. Sachanlagen

C.3.2.1. Konzerneigene Vermögenswerte

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen bewertet. Die Kosten für selbst hergestellte Vermögenswerte beinhalten Materialkosten, direkte Lohnkosten und einen angemessenen Teil der Produktionsgemeinkosten. Falls erforderlich umfassen die Kosten auch die geschätzten Kosten des Abbaus und der Entfernung der Gegenstände sowie Kosten für die Wiederherstellung bzw. den Rückbau des Standorts, an dem sie sich die Anlagen befinden. Anlagen in Bau sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgewiesen.

Die Fremdkapitalkosten für den Bau von Sachanlagen werden bei Anfall aktiviert.

Wenn Teile einer Sachanlage unterschiedliche Nutzungsdauern haben, werden sie als gesonderte Posten (Hauptbestandteile) von Sachanlagen bilanziert.

Jeder Gewinn oder Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage (berechnet als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Gegenstands) wird im Gewinn oder Verlust erfasst.

C.3.2.2. Leasinggegenstände

Vermögenswerte, die von dem Konzern im Rahmen eines Leasingverhältnisses gehalten werden, bei dem den Konzern im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden, werden als Finanzierungsleasing eingestuft. Beim erstmaligen Ansatz wird der Leasinggegenstand in Höhe des niedrigeren Wertes aus einem beizulegenden Zeitwert und dem Barwert der Mindestleasingzahlungen bewertet. In Folge wird der Leasinggegenstand abzüglich kumulierter Abschreibung und Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Geleistete Zahlungen im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst. Erhaltene Leasing-Anreize werden als Bestandteil des Gesamtleasingaufwands über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

C.3.2.3. Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten

Nachträgliche Ausgaben werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der mit den Ausgaben verbundene künftige wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird. Laufende Reparaturen und Instandhaltungen werden sofort als Aufwand erfasst.

C.3.2.4. Abschreibung materieller Vermögenswerte

Sachanlagen werden ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, an dem sie zur Verfügung stehen oder im Hinblick auf selbst erstellte Vermögenswerte ab dem Zeitpunkt, an dem der Vermögenswert fertiggestellt und gebrauchsfähig ist.

Die Abschreibung wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Posten der Sachanlagen und der getrennt bilanzierten wichtigen Komponenten als Aufwand verbucht. Grundstücke und Anlagen in Bau werden nicht abgeschrieben. Pachtgrundstücke werden über die Pachtdauer oder ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben, je nachdem welcher Zeitraum kürzer ist.

Geschätzte Nutzungsdauer:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
---------	-----------------



Einbauten in fremde Objekte	über die Mietdauer
Maschinen und technische Anlagen	3 bis 10 Jahre
Fahrzeuge	3 bis 8 Jahre
Büro- und sonstige Ausstattung	4 bis 6 Jahre
Hardware	3 bis 5 Jahre

Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauern und Restwerte werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

C.3.3. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien sind Immobilien, die mit der Absicht gehalten werden, entweder Mieteinnahmen oder einen Vermögenszuwachs oder beides zu erzielen. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden erstmalig zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten samt Transaktionskosten angesetzt. Nachfolgend werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Die Abschreibung wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Immobilien und der getrennt bilanzierten wichtigen Komponenten als Aufwand verbucht. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 31,5 Jahre.

C.3.4. Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte

Die Buchwerte der nicht-finanziellen Vermögenswerte des Konzerns - mit Ausnahme von Vorräten und latenten Steueransprüchen - werden an jedem Abschlussstichtag überprüft, um festzustellen, ob ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt. Ist dies der Fall, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswerts geschätzt. Der Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) seinen/ihren erzielbaren Betrag übersteigt.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer ZGE ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert, abzüglich Verkaufskosten. Bei der Beurteilung des Nutzungswerts werden die geschätzten künftigen Cashflows auf ihren Barwert abgezinst, wobei ein Abzinsungssatz vor Steuern verwendet wird, der gegenwärtige Marktbewertungen des Zinseffekts und der speziellen Risiken eines Vermögenswerts oder einer ZGE widerspiegelt. Um zu prüfen, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Vermögenswerte in die kleinste Gruppe von Vermögenswerten zusammengefasst, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder ZGEs sind. Die ZGEs, zu denen der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, werden so zusammengefasst, dass die Ebene, auf der die Überprüfung auf eine Wertminderung durchgeführt wird, die niedrigste Ebene widerspiegelt, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert für interne Berichtszwecke überwacht wird; die zusammengefasste Einheit darf jedoch nicht größer sein als ein Geschäftssegment. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, wird den Gruppen von ZGEs zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen.

Wertminderungsaufwendungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Ein Wertminderungsaufwand im Hinblick auf den Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht aufgeholt. Bei anderen Vermögenswerten wird ein Wertminderungsaufwand nur insofern aufgeholt, als der Buchwert des Vermögenswerts den Buchwert nicht übersteigt, der abzüglich der Abschreibungen oder Amortisationen bestimmt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

C.3.5. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungsunternehmen

Assoziierte Unternehmen sind die Unternehmen, bei denen der Konzern einen maßgeblichen Einfluss, jedoch keine Beherrschung oder gemeinschaftliche Führung in Bezug auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Es besteht die Vermutung, dass maßgeblicher Einfluss existiert, wenn der Konzern 20 % bis 50 % der Stimmrechte an einem anderen Unternehmen hält. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert und zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt. Der Konzernabschluss enthält den Anteil des Konzerns am Gewinn oder Verlust und am sonstigen Ergebnis der Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Anpassungen zur Angleichung der Rechnungslegungsmethoden an die des Konzerns, ab dem Zeitpunkt, an dem der maßgebliche Einfluss beginnt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem der maßgebliche Einfluss endet. Wenn der Anteil des Konzerns an den Verlusten den Wert seines Anteils an einem Unternehmen, das nach der Equity-Methode bilanziert wird, übersteigt, wird der Buchwert dieses Anteils inklusive aller langfristigen Anteile, die diesem zuzuordnen sind, auf null reduziert und werden weitere Verluste nicht mehr erfasst, außer in dem Umfang, in dem der Konzern eine Verpflichtung hat oder Zahlungen für das Beteiligungsunternehmen geleistet hat.

C.3.6. Finanzanlagen

C.3.6.1. Klassifizierung und Folgebewertung ab dem 1. Jänner 2018

Finanzielle Vermögenswerte - Vorgehensweise ab dem 1. Januar 2018

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

Zu fortgeführten Anschaffungskosten:

- FVOCI (Fair Value through other comprehensive income) - Schuldinstrumente (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVOCI (Fair Value through other comprehensive income) - Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)



–FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)

Finanzielle Vermögenswerte werden nach der erstmaligen Erfassung nicht klassifiziert, es sei denn, der Konzern ändert sein Geschäftsmodell zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode klassifiziert, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Ein Schuldinstrument wird zu FVOCI designiert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und es nicht als FVTPL designiert wurde:

- Es wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten als auch in dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte; und
- seine Vertragsbedingungen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Dies umfasst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte. Bei der erstmaligen Erfassung kann der Konzern unwiderruflich entscheiden, finanzielle Vermögenswerte, die ansonsten die Bedingungen für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI erfüllen, zu FVTPL zu designieren, wenn dies dazu führt, ansonsten auftretende Rechnungslegungsanomalien („accounting mismatch“) zu beseitigen oder signifikant zu verringern.

Finanzielle Vermögenswerte - Einschätzung des Geschäftsmodells: Vorgehensweise ab dem 1. Januar 2018

Der Konzern trifft eine Einschätzung der Ziele des Geschäftsmodells, in dem der finanzielle Vermögenswert gehalten wird, auf einer Portfolio-Ebene, da dies am besten die Art, wie das Geschäft gesteuert und Informationen an das Management gegeben werden, widerspiegelt. Die zu berücksichtigenden Informationen schließen ein:

- die angegebenen Richtlinien und Ziele für das Portfolio und die Durchführung dieser Richtlinien in der Praxis; dies umfasst, ob die Strategie des Managements darauf ausgerichtet ist, die vertraglichen Zinserträge zu vereinnahmen, ein bestimmtes Zinssatzprofil beizubehalten, die Laufzeit eines finanziellen Vermögenswertes mit der Laufzeit einer damit verbundenen Verbindlichkeit oder den erwarteten Mittelabflüssen abzustimmen oder Zahlungsströme durch den Verkauf der Vermögenswerte zu realisieren
- wie die Ergebnisse des Portfolios ausgewertet und an das Konzernmanagement berichtet werden
- die Risiken, die sich auf die Ergebnisse des Geschäftsmodells (und der nach diesem Geschäftsmodell gehaltenen finanziellen Vermögenswerte) auswirken und wie diese Risiken gesteuert werden und
- Häufigkeit, Umfang und Zeitpunkt von Verkäufen finanzieller Vermögenswerte in vorherigen Perioden und die Erwartungen über zukünftige Verkaufsaktivitäten.

Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten an fremde Dritte durch Übertragungen, die nicht zur Ausbuchung führen, sind in Einklang damit, dass der Konzern die Vermögenswerte weiterhin bilanziert, für diesen Zweck keine Verkäufe.

Finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten oder verwaltet werden und deren Wertentwicklung anhand des beizulegenden Zeitwertes beurteilt wird, werden zu FVTPL bewertet.

Finanzielle Vermögenswerte - Einschätzung, ob die vertraglichen Zahlungsströme ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen sind - Vorgehensweise ab dem 1. Januar 2018

Für Zwecke dieser Einschätzung ist der „Kapitalbetrag“ definiert als beizulegender Zeitwert des finanziellen Vermögenswertes beim erstmaligen Ansatz. „Zins“ ist definiert als Entgelt für den Zeitwert des Geldes und für das Ausfallrisiko, das mit dem über einen bestimmten Zeitraum ausstehenden Kapitalbetrag verbunden ist, sowie für andere grundlegende Kreditrisiken, Kosten (zum Beispiel Liquiditätsrisiko und Verwaltungskosten) und einer Gewinnmarge.

Bei der Einschätzung, ob die vertraglichen Zahlungsströme ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen auf den Kapitalbetrag sind, berücksichtigt der Konzern die vertraglichen Vereinbarungen des Instruments. Dies umfasst eine Einschätzung, ob der finanzielle Vermögenswert eine vertragliche Vereinbarung enthält, die den Zeitpunkt oder den Betrag der vertraglichen Zahlungsströme ändern könnte, sodass diese nicht mehr diese Bedingungen erfüllen. Bei der Beurteilung berücksichtigt der Konzern:

- bestimmte Ereignisse, die den Betrag oder den Zeitpunkt der Zahlungsströme ändern würden
- Bedingungen, die den Zinssatz, inklusive variabler Zinssätze, anpassen würden
- vorzeitige Rückzahlungs- und Verlängerungsmöglichkeiten und
- Bedingungen, die den Anspruch des Konzerns auf Zahlungsströme eines speziellen Vermögenswertes einschränken (zum Beispiel keine Rückgriffsberechtigung).



Eine vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeit steht im Einklang mit dem Kriterium, der ausschließlichen Zins- und Tilgungszahlungen, wenn der Betrag der vorzeitigen Rückzahlung im Wesentlichen nicht geleistete Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag umfasst, wobei angemessenes zusätzliches Entgelt für die vorzeitige Beendigung des Vertrages enthalten sein kann.

Zusätzlich wird eine Bedingung für einen finanziellen Vermögenswert, der gegen einen Auf- oder Abschlag gegenüber dem vertraglichen Nennbetrag erworben worden ist, die es erlaubt oder erfordert, eine vorzeitige Rückzahlung zu einem Betrag, der im Wesentlichen den vertraglichen Nennbetrag plus aufgelaufener (jedoch nicht gezahlter) Vertragszinsen (die ein angemessenes Entgelt für die vorzeitige Beendigung des Vertrages beinhalten können) darstellt, zu leisten, als im Einklang mit dem Kriterium behandelt, sofern der beizulegende Zeitwert der vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit zu Beginn nicht übersteigt.

Finanzielle Vermögenswerte - Folgebewertung und Gewinne und Verluste: Vorgehensweise ab dem 1. Januar 2018

Finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividenerträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Diese Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Ein Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird im Gewinn oder Verlust erfasst.

Schuldinstrumente zu FVOCI

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet, Zinserträge, die mit der Effektivzinsmethode berechnet werden, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Eigenkapital Investments zu FVOCI

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in den Gewinn oder Verlust umgebucht.

C.3.7. Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Sie werden auf Grundlage der gewichteten durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Anschaffungs- oder Herstellungskosten beinhalten Materialkosten, direkte Lohnkosten sowie systematisch aufgeteilte fixe und variable Produktionsgemeinkosten und sonstige Kosten, die anfallen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Für Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit wird eine Wertberichtigung im Verhältnis der tatsächlichen Lagerbestände zum erwarteten zukünftigen Verbrauch erfasst.

C.3.8. Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Beträge, die von Kunden für verkaufte Ware oder erbrachte Leistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zahlbar sind. Wenn mit der Einbringlichkeit innerhalb eines Jahres (bzw. im Rahmen des normalen Geschäftszyklus im Falle eines längeren Zeitraums) gerechnet wird, werden sie als Umlaufvermögen eingestuft. Ansonsten werden sie als Anlagevermögen ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert erfasst und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen.

Die Wertberichtigungskonten betreffend Forderungen dienen der Erfassung der Wertminderungsaufwendungen, es sei denn der Konzern ist überzeugt, dass der geschuldete Betrag uneinbringlich ist; in diesem Fall wird der als uneinbringlich erachtete Betrag direkt ausgebucht.

C.3.9. Derivate

Der Konzern hält derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungsrisiken.

Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von Derivaten werden sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der Konzern hat beschlossen, keine Sicherungsbeziehungen zu bilanzieren.

C.3.10. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen den Kassenbestand, Kontokorrentguthaben bei Banken und sonstige kurzfristige hochliquide Finanzinvestitionen mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten.

C.3.11. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Anlagevermögen wird als zur Veräußerung gehaltenes Vermögen eingestuft, wenn der Buchwert in erster Linie im Zuge einer Verkaufstransaktion erlangt werden soll und eine Veräußerung als sehr wahrscheinlich erachtet wird. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte werden zum Buchwert oder zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, je nachdem welcher Wert niedriger ist.



C.3.12. Rückstellungen

Eine Rückstellung wird erfasst, wenn dem Konzern aufgrund eines Ereignisses in der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, die verlässlich geschätzt werden kann, und der Abfluss eines wirtschaftlichen Nutzens zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe der Rückstellungen wird ermittelt, indem die erwarteten künftigen Cashflows mit einem Zinssatz vor Steuern abgezinst werden, der die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt sowie die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt. Die Aufzinsung wird als Finanzierungsaufwand dargestellt.

C.3.13. Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der zurechenbaren Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden verzinsliche Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bilanziert, wobei eine allfällige Differenz zwischen den Kosten und dem Tilgungswert in der Gewinn- und Verlustrechnung über die Laufzeit des Kredits auf Grundlage der Effektivzinsen erfasst wird.

C.3.14. Leistungen an Arbeitnehmer

C.3.14.1. Versorgungsverpflichtungen

Die Konzerngesellschaften unterhalten verschiedene Pensions- und Abfertigungspläne. Die Pläne werden im Allgemeinen über Beitragszahlungen an Versicherungen oder treuhändig verwaltete Fonds finanziert und durch periodische versicherungsmathematische Berechnungen ermittelt. Der Konzern verfügt sowohl über leistungsorientierte als auch über beitragsorientierte Pläne. Bei einem beitragsorientierten Versorgungsplan handelt es sich um einen Plan für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, bei dem der Konzern festgelegte Beiträge an eine eigenständige Einheit einahlt. Der Konzern ist weder rechtlich noch faktisch verpflichtet, weitere Beiträge einzuzahlen, wenn der Fonds nicht über ausreichende Vermögenswerte verfügt, um die Ansprüche sämtlicher Arbeitnehmer für laufende und frühere Dienstzeiten zu erfüllen.

Ein leistungsorientierter Versorgungsplan ist ein Plan für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, der nicht unter die Definition eines beitragsorientierten Plans fällt.

Normalerweise wird bei leistungsorientierten Versorgungsplänen die Höhe der Pension/Abfertigung, die ein Arbeitnehmer bei Pensionsantritt erhält, festgelegt, und zwar üblicherweise abhängig von einem oder mehreren Faktoren, wie z.B. Alter, Dienstzeiten und Bezügen.

Die in der Bilanz angesetzte Verbindlichkeit betreffend leistungsorientierte Versorgungspläne ist der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung zum Ende der Berichtsperiode abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens samt Berichtigungen für nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Versicherungsmathematikern nach der Anwartschaftsbarwertmethode berechnet. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wird durch Abzinsung der geschätzten zukünftigen Auszahlungen anhand von Zinssätzen erstrangiger Industrieanleihen in der Währung, in der die Leistungen ausgezahlt werden, und deren Restlaufzeiten annähernd den Laufzeiten der jeweiligen Verpflichtung entsprechen, ermittelt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen bei versicherungsmathematischen Annahmen werden im sonstigen Gesamtergebnis periodengerecht erfasst.

Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird direkt erfolgswirksam erfasst, es sei denn die Änderungen des Pensionsplans hängen davon ab, dass die Arbeitnehmer für einen bestimmten Zeitraum beschäftigt bleiben (Erdienungszeitraum). In diesem Fall wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand linear über den Erdienungszeitraum abgeschrieben.

Für beitragsorientierte Pläne zahlt der Konzern Beiträge an staatliche oder private Pensionsversicherungsfonds auf gesetzlicher, vertraglicher oder freiwilliger Basis. Nach Einzahlung der Beiträge hat der Konzern keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden bei Fälligkeit als Leistungen an Arbeitnehmer als Aufwand verbucht.

C.3.15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Waren oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei Lieferanten erworben wurden. Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten eingestuft, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres fällig wird (bzw. im Fall eines längeren Zeitraums im Rahmen des normalen Geschäftszyklus). Ansonsten werden sie als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert erfasst und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

C.3.16. Ertragsteuern

Die Ertragsteuer auf das Jahresergebnis umfasst tatsächliche und latente Steuern. Die Ertragsteuer wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Posten verbunden sind.

Tatsächliche Steuer ist die erwartete Steuerschuld oder Steuerforderung auf das Geschäftsjahr zu versteuernde Einkommen oder den steuerlichen Verlust, und zwar auf der Grundlage von Steuersätzen, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze geltend werden, soweit alle Anpassungen der Steuerschuld hinsichtlich früherer Jahre. Tatsächliche Steuerschulden beinhalten auch alle Steuerschulden, die als Folge der Festsetzung von Dividenden entstehen. Latente Steuern werden in Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden für Konzernrechnungslegungszwecke und den verwendeten Beträgen für steuerliche Zwecke erfasst.

Latente Steuern werden nicht erfasst für:

- temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten oder Schulden bei einem Geschäftsvorfall, bei dem es sich nicht um einen Unternehmenszusammenschluss handelt und der weder das bilanzielle Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst



- temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden und
- zu versteuernde temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz des Geschäfts- oder Firmenwertes

Die Höhe der verbuchten latenten Steuer beruht auf den Erwartungen hinsichtlich der Realisierung oder Erfüllung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden unter Verwendung von Steuersätzen, die zum Bilanzstichtag zur Gänze oder in wesentlichen Teilen in Kraft waren.

Ein latenter Steueranspruch wird für noch nicht genutzte steuerliche Verluste, noch nicht genutzte Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen in dem Umfang erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass künftige zu versteuernde Ergebnisse zur Verfügung stehen werden, für die sie genutzt werden können. Latente Steueransprüche werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der damit verbundene Steuervorteil realisiert werden wird. Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden gegeneinander aufgerechnet, falls ein gesetzlich durchsetzbares Aufrechnungsrecht in Bezug auf laufende Steuerverbindlichkeiten und -ansprüche besteht und sie sich auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Finanzbehörde, für dasselbe Steuersubjekt oder verschiedene Steuersubjekte vorgeschrieben werden. Sie sollen jedoch die laufenden Steuerverbindlichkeiten und -ansprüche auf Nettobasis begleichen, oder ihre Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden gleichzeitig realisiert.

C.4. Gewinn- und Verlustrechnung

C.4.1. Erlösrealisierung

Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die maßgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen wurden, der Erhalt des Entgelts wahrscheinlich ist, die zugehörigen Kosten und mögliche Warenrücknahmen verlässlich geschätzt werden können, es kein weiter bestehendes Verfügungsrecht über die Waren gibt und die Höhe der Umsatzerlöse verlässlich bestimmt werden kann. Der Zeitpunkt der Übertragung der Risiken und Chancen unterscheidet sich je nach den individuellen Bedingungen des Kaufvertrags.

Erlöse aus Warenverkäufen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden zum beizulegenden Zeitwert des erhaltenen oder zu beanspruchenden Entgelts bewertet, abzüglich Rücknahmen, Preisnachlässe und Mengenrabatten. Ist es wahrscheinlich, dass Preisnachlässe gewährt werden, und wenn deren Höhe zuverlässig bestimmt werden kann, wird der Preisnachlass zum Zeitpunkt der Erfassung der Verkäufe als eine Verminderung der Umsatzerlöse erfasst.

Erträge aus Dienstleistungen werden erfasst, wenn die Leistung erbracht wird.

Den Kunden verrechnete Versand- und Transportkosten werden als Umsatzerlöse erfasst. Versand- und Transportkosten für den internen Transfer von Waren werden in den Umsatzkosten berücksichtigt. Diese Kosten werden in Bezug auf Verkäufe an Dritte als Vertriebskosten verbucht.

Drohverlustrückstellungen für schwebende Geschäfte werden gebildet, sobald verlustträchtige Bestellungen festgestellt werden.

Erträge aus Lizenzverträgen werden periodengerecht verbucht. Erträge aus Lizenzverträgen betreffen hauptsächlich Zahlungen, die in Prozent des Umsatzes oder als Fixbetrag pro Verkaufseinheit berechnet werden.

Tritt der Konzern bei einer Transaktion eher in der Eigenschaft als Agent und nicht als der Prinzipal auf, so bestehen die erfassten Umsatzerlöse in der vom Konzern erzielten Nettoprovision. Provisionen des Konzerns werden periodengerecht gemäß dem Inhalt des jeweiligen Vertrages verbucht.

C.4.2. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, sobald wahrscheinlich ist, dass die Zuwendungen gewährt werden. Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte werden vom Buchwert des jeweiligen Vermögenswertes abgezogen und in der Gewinn- und Verlustrechnung planmäßig über jene Perioden als Ertrag erfasst, in denen die entsprechenden Aufwendungen, die sie kompensieren sollen, anfallen.

C.4.3. Finanzerträge und Finanzierungsaufwand

Finanzierungsaufwand und Finanzerträge umfassen den unter Verwendung der Effektivzinsmethode berechneten Zinsaufwand für aufgenommenes Kapital, Zinserträge für veranlagtes Kapital, Dividendenerträge, Fremdwährungsgewinne und -verluste, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus bestimmten finanziellen Vermögenswerten und Schulden (einschließlich Derivaten) zum beizulegenden Zeitwert sowie Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Finanzinvestitionen.

C.4.3.1. Dividenden- und Zinserträge

Dividendenerträge aus Finanzinvestitionen werden erfasst, sobald der Zahlungsanspruch des Anteilseigners entsteht (sofern wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließt und die Höhe der Erträge zuverlässig geschätzt werden kann).

Zinserträge aus einem finanziellen Vermögenswert werden erfasst, sobald wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird und die Höhe der Erträge zuverlässig geschätzt werden kann. Zinserträge werden auf Basis des aushaftenden Kapitalbetrags zum geltenden effektiven Zinssatz, also zu jenem Satz zeitlich abgegrenzt, der die geschätzten zukünftigen Bareinnahmen über die erwartete Laufzeit des finanziellen Vermögenswertes genau auf den Nettobuchwert des Vermögenswertes bei erstmaligem Ansatz abzinst.

C.5. Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt und basiert auf den Kapitalflussrechnungen der einzelnen Unternehmen. Konzerninterne Transaktionen werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs samt Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen bei jedem Posten in der Kapitalflussrechnung erfasst.

D. Änderungen bei den Bilanzierungsmethoden

D.1. Geänderte Standards, die erstmalig verpflichtend anzuwenden sind für Geschäftsjahre, die am 31. Dezember 2021 enden

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der Übernahme in EU-Recht	Datum der erstmaligen Anwendung laut EU-Recht
Änderung von IFRS 16 Leasingverhältnisse: COVID-19 bedingte Mietzugeständnisse inkl. Änderungen vom 31.03.2021	28.05.2020 / 31.03.2021	15.10.2020 / 30.08.2021	01.06.2020 / 01.04.2021
Änderung zu IFRS 4 Versicherungsverträge: Verschiebung von IFRS 9	25.06.2020	15.12.2020	01.01.2021
IBOR-Reform: Änderung von IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 - Phase 2	27.08.2020	13.01.2021	01.01.2021

D.2. Neue und geänderte Standards, die erst in späteren Berichtsperioden verpflichtend anzuwenden sind

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der Übernahme in EU-Recht	Datum der erstmaligen Anwendung laut EU-Recht
Änderungen von			
• IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse			
• IAS 16 Sachanlagen			
• IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen	14.05.2020	28.06.2021	01.01.2022
Jährliche Verbesserungen 2018-2020			
IFRS 17 Versicherungsverträge inkl. Änderungen	18.05.2017		
zu IFRS 17 vom 25.06.2020	25.06.2020	19.11.2021	01.01.2023
Neuer Standard oder Änderung (Übernahme in EU-Recht ausstehend)	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der erstmaligen Anwendung laut IASB	
Änderung von IAS 1 Klassifizierung von Schulden		23.01.2020	
als kurz- oder langfristig		15.07.2020	01.01.2023
Änderung von IAS 1 Darstellung des Abschlusses und IFRS Practice Statement 2: Offenlegung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden		12.02.2021	01.01.2023
Änderung von IAS 8 Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen		12.02.2021	01.01.2023
Änderung von IAS 12 Ertragsteuern: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen		07.05.2021	01.01.2023
Änderung von IFRS 17 Versicherungsverträge: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen		09.12.2021	01.01.2023

Übrige neue oder geänderte Standards

Aus der zukünftigen Anwendung der übrigen neuen oder geänderten Standards ergeben sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Klinger Gruppe, da diese lediglich Klarstellungen betreffen oder nicht anwendbar sind.

1. Konsolidierungskreisveränderungen

Anzahl der einbezogenen Unternehmen:



	2021		2020	
	Vollkonsolidierung	Equitykonsolidierung	Vollkonsolidierung	Equitykonsolidierung
Stand zum 1.1.	58	3	56	2
Im Berichtsjahr erstmals einbezogen	2	0	6	1
Im Berichtsjahr fusioniert	-3	0	-3	0
Im Berichtsjahr entkonsolidiert	0	0	-1	0
Stand zum 31.12.	57	3	58	3

2021

Verschmelzungen

Mit dem Generalversammlungsbeschluss vom 11.12.2020 wurde die Politeknik Metal Körük Imalat Sanayi Anonim Sirketi (Türkei) auf den Gesellschafter Inter Metal Flex Esnek Baglanti Elemanlari Sanayi Ve Ticaret Anonim Sirketi (Türkei) übertragen. Verschmelzungsstichtag war der 12.2.2021. Mit 30.4.2021 wurde die aufnehmende Gesellschaft in Klinger Turkey Esnek Baglanti Elemanlari San ve Tic A.Ş. (Türkei) unbenannt.

Zum Verschmelzungsstichtag 01.01.2021 wurde die BUROCCO INDUSTRIAL VALVES S.r.l. (Italien) auf den Gesellschafter KLINGER ITALY S.R.L. (Italien) übertragen. Diese rückwirkende Verschmelzung wurde bei der Generalversammlung am 25.02.2021 beschlossen.

Mit dem Generalversammlungsbeschluss vom 31.10.2021 wurde die Indústria Mecânica e Artefatos de Metais Parva Ltda. (Brasilien) auf den Gesellschafter Rich. Klinger Ltda. Brazil (Brasilien) übertragen. Verschmelzungsstichtag war der 30.11.2021.

Akquisitionen/Gründungen

Joint Venture

Am 17. Februar 2021 wurde ein Joint Venture Vertrag („joint venture contract“) zwischen Klinger Holding GmbH (Österreich), und Die Erste Industry Co., Ltd. (Taiwan) geschlossen. Zum Zwecke des Joint Ventures wurde die Gesellschaft Klinger-Die Erste Co., Ltd. (Taiwan) gegründet mit einem Stammkapital von 1.000.000,00 TWD, wovon Klinger Holding GmbH (Österreich) 51 % der Anteile hält. Der Zweck dieses Joint Venture ist die Produktpalette zu erweitern.

Akquisitionen

Am 8. November 2021 erwarb KLINGER ITALY S.R.L. (IT) 100 % der Anteile der Gesellschaft Spiralit S.r.l. (IT). Spiralit bietet eine ganze Palette von Dichtungsprodukten für wichtige Industriezweige wie Öl und Gas, chemische Verarbeitung und Kraftwerke.

Die beizulegenden Zeitwerte der bezahlten Gegenleistung stellen sich wie folgt dar:

	Buchwert	Berichtigung	Beizulegender Zeitwert
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Sachanlagen	977	0	977
Immaterielle Vermögenswerte	403	0	403
Kundenbeziehungen	0	6.134	6.134
Sonstiges Anlagevermögen	10	0	10
Vorräte	1.873	0	1.873
Forderungen	2.949	0	2.949
Sonstige Forderungen	595	0	595
Barmittel	397	0	397
Verbindlichkeiten	-4.018	0	-4.018
Bankkredite	-383	0	-383

	Buchwert	Berichtigung	Beizulegender Zeitwert
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Earn-out	0	-1.568	-1.568
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-1.711	-1.711
	2.803	2.855	5.658
Geleistete Gegenleistung			
Geleistete Zahlung			13.000
Goodwill			7.342

2020
Verschmelzungen

Zum Verschmelzungsstichtag 31.12.2020 wurde die Klinger Shanghai Ltd. (China) auf den Gesellschafter Klinger Fluid Sealing Enterprise Shanghai Ltd (China) übertragen.

Mit dem Generalversammlungsbeschluss vom 28.7.2020 wurde die Drako Industrial LTDA EPP (Brasilien) auf den Gesellschafter Rich. Klinger Ltda. Brazil (Brasilien) übertragen. Verschmelzungsstichtag war der 31.8.2020.

Akquisitionen/Gründungen
Gründungen

Die Gesellschaft Klinger Muscat SPC (Oman) wurde am 13. September 2020 mit Sitz in Muscat gegründet. Das Stammkapital beträgt 150.000 OMR. Die Muttergesellschaft ist die Klinger Holdings Ltd (UK).

Akquisitionen

Am 1. Jänner 2020 erwarb CGM, INC., (USA) 100 % der Anteile der Gesellschaft Gasket & Packing, Inc., (USA). Das Unternehmen bedient seit seiner Gründung Anfang 1982 die Industrie im Westen von Texas, darunter die Bereiche Öl, Chemie, Energie, Gas und Abwasser. Es liefert und berät bei Industriedichtungen, Chesterton mechanischen Dichtungen, Pumpen- und Armaturenpackungen, Pumpen und deren Komponenten, Drehmomentwerkzeugen, Schraubsystemen für industrielle Anwendungen, Messinstrumenten, Schmiermittel und weiteren Industrieprodukten.

Die beizulegenden Zeitwerte der bezahlten Gegenleistung stellen sich wie folgt dar:

	Buchwert	Berichtigung	Beizulegender Zeitwert
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Sachanlagen	1.005	0	1.005
Kundenbeziehungen	0	337	337
Trademark	0	237	237
Werbewerbsvereinbarung	0	18	18
Mietvorteile	0	511	511
Vorräte	1.216	0	1.216
Forderungen	910	0	910
Barmittel	676	0	676
Verbindlichkeiten	-924	0	-924
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-457	-457

	Buchwert T-EUR	Berichtigung T-EUR	Beizulegender Zeitwert T-EUR
	2.883	646	3.529
Geleistete Gegenleistung			
Geleistete Zahlung			4.165
Goodwill			636

Am 4. März 2020 erwarb Klinger Holding GmbH (Österreich) rückwirkend zum 1.1.2020 100 % der Anteile der Gesellschaft Franz Gysi AG (Schweiz) und 100 % der Anteile der Gesellschaft Gysi Dichtungstechnik AG (Schweiz). Franz Gysi AG wurde im Jahr 1927 in Suhr gegründet. Sie ist ein spezialisiertes Handels-, Montage- und Produktionsunternehmen im Bereich Industrie-Armaturen, Dichtungen und Fluorkunststoffteile. Die Gesellschaft liefert Dichtungen und Armaturen für die Fernwärme und -kälte, Prozesswärme, Gas, Wasser und Abwasser, Kältetechnik und Schüttgut sowie für die Biotechnologie, die Nahrungsmittelindustrie, die chemische, petrochemische und die pharmazeutische Industrie. In der Gesellschaft Gysi Dichtungstechnik AG werden Elastomere, Kunststoffe, Gummi-Faser-Materialien, Grafit und weitere Weichstoffe geschnitten und gestanzt.

Die beizulegenden Zeitwerte der bezahlten Gegenleistung stellen sich wie folgt dar:

	Buchwert T-EUR	Berichtigung T-EUR	Beizulegender Zeitwert T-EUR
Sachanlagen	587	0	587
Kundenbeziehungen	0	962	962
Trademark	0	538	538
Auftragsbestand	0	188	188
Latenter Steueranspruch	433	0	433
Planvermögen	7.669	0	7.669
Sonstiges Anlagevermögen	2	0	2
Vorräte	1.737	0	1.737
Forderungen	1.288	0	1.288
Sonstige Forderungen	81	0	81
Barmittel	1.990	0	1.990
Verbindlichkeiten	-760	0	-760
Rückstellungen	-70	0	-70
Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-10.177	0	-10.177
Laufende Steuerverbindlichkeiten	-166	0	-166
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-292	-292
	2.614	1.396	4.010
Geleistete Gegenleistung			
Geleistete Zahlung			7.988
Goodwill			3.978

Die Gesellschaft Franzi Gysi AG wurde mit 27.11.2020 in die Gesellschaft Klinger Gysi AG umfirmiert.

Am 2. Juni 2020 erwarb Rich. Klinger Ltda. Brazil (Brasilien) die Gesellschaft Indústria Mecânica e Artefatos de Metais Parva Ltda. (Brasilien). Indústria Mecânica e Artefatos de Metais Parva Ltda. (Brasilien) hat ihren Sitz in Sao Paulo und ist Hersteller von Chlorzylinder-Armaturen, Parva Notfall- und Sicherheits-Kits sowie Schläuche und Ventile für Chlor-LKWs. Chlorzylinderarmaturen finden hauptsächlich in der Abwasserentsorgung und Wasseraufbereitung ihren Einsatz.

Der aus dieser Transaktion entstandene Goodwill wurde sofort abgeschrieben.

Die beizulegenden Zeitwerte der bezahlten Gegenleistung stellen sich wie folgt dar:

	Buchwert	Berichtigung	Beizulegender Zeitwert
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Sachanlagen	5	0	5
Software	1	0	1
Sonstiges Anlagevermögen	1	0	1
Wertbewerbsvereinbarung	0	0	0
Vorräte	91	0	91
Forderungen	108	0	108
Barmittel	8	0	8
Verbindlichkeiten	-253	0	-253
	-39	0	-39
Geleistete Gegenleistung			
Geleistete Zahlung			98
Goodwill			137

Am 4. Juni 2020 wurde ein Joint Venture Vertrag („joint venture contract“) zwischen Klinger AG Egliswil (Schweiz), SINYUAN INDUSTRY Group co., Ltd. (China) und HAMMAMATSU GASKET CO., Ltd. (China) geschlossen. Zum Zwecke des Joint Ventures wurde die KLINGER RCM (NINGBO) Co., Ltd., (China) gegründet mit einem Stammkapital von 4.500.000,00 USD, wovon Klinger AG Egliswil (Schweiz) 33,33 % der Anteile hält. Der Zweck dieses Joint Venture ist der Zutritt zum chinesischen Markt.

Am 1. Juli 2020 erwarb Klinger Proprietary Limited (Südafrika) die Gesellschaft THOMAS PIPE PRODUCTS PROPRIETARY LIMITED (Südafrika) in Form eines Asset Deals. THOMAS PIPE PRODUCTS PROPRIETARY LIMITED (Südafrika) hat ihren Sitz in Johannesburg und ist spezialisiert auf die Herstellung und Vertrieb von Rohrreparaturschellen und Rohrkupplungen. Das Unternehmen liefert ihre Produkte vor allem in die Wasserindustrie. Gleichzeitig mit dem Kauf wurde die Gesellschaft auf die Gesellschaft Klinger Proprietary Limited (Südafrika) verschmolzen. Der aus dieser Transaktion entstandene Goodwill wurde sofort abgeschrieben.

Die beizulegenden Zeitwerte der bezahlten Gegenleistung stellen sich wie folgt dar:

	Buchwert	Berichtigung	Beizulegender Zeitwert
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Sachanlagen	382.780	0	382.780
Vorräte	646.884	0	646.884
	1.029.664	0	1.029.664
Geleistete Gegenleistung			
Geleistete Zahlung			3.052.334
Goodwill			2.022.670

Liquidationen

Die Gesellschaft S.C. Proseal S.R.L. (Rumänien) wurde liquidiert und am 20.8.2020 im Handelsregister beim Amtsgericht Prahova gelöscht.

2. Immaterielle Vermögenswerte

	Firmenwert TEUR	Software TEUR	Sonstige immaterielle Vermö- genswerte TEUR	Summe TEUR
1.1.2020				
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	18.687	11.229	32.260	62.176
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	-5.646	-8.903	-16.672	-31.221
Buchwert 1.1.2020	13.041	2.326	15.588	30.955
2020				
Stand Buchwert zum 1.1.2020	13.041	2.326	15.588	30.955
Zugänge	0	550	245	795
Abgänge	0	0	-165	-165
Umbuchungen/Umklassifizierungen	0	813	0	813
Konsolidierungskreisänderungen	4.740	2	4.693	9.435
Abschreibungen, laufend	0	-997	-1.815	-2.812
Wertminderung	-137	0	-2.336	-2.473
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-423	-56	-998	-1.476
Stand Buchwert zum 31.12.2020	17.221	2.637	15.213	35.072
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	22.615	12.241	34.791	69.646
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	-5.393	-9.604	-19.577	-34.575
Buchwert 31.12.2020	17.221	2.637	15.213	35.072
2021				
Stand Buchwert zum 1.1.2021	17.221	2.637	15.213	35.072
Zugänge	0	607	221	828
Abgänge	0	-1	-60	-61
Umbuchungen/Umklassifizierungen	0	443	-322	121
Konsolidierungskreisänderungen	7.342	4	6.534	13.879
Abschreibungen, laufend	0	-1.440	-2.119	-3.558
Wertminderung	-1.292	0	0	-1.292
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	488	32	493	1.013
Stand Buchwert zum 31.12.2021	23.759	2.282	19.960	46.001



	Firmenwert	Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	30.358	12.706	42.096	85.160
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	-6.599	-10.424	-22.136	-39.159
Buchwert 31.12.2021	23.759	2.282	19.960	46.001

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten handelt es sich vor allem um Patente und Kundenbeziehungen, die sich aus der Kaufpreisallokation bei Zukäufen ermittelt wurden.

Im Vorjahr betrafen die Umgliederungen aus dem Sachanlagevermögen vor allem Software, welche in den Vorjahren fälschlich unter Hardware gezeigt wurde.

Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten haben folgende Firmenwerte:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
KLINGER Bartsch GmbH, Deutschland	1.333	1.333
Klinger Schöneberg GmbH, Deutschland	1.423	1.421
KLINGER SPAIN SAU, Spanien	0	1.292
Klinger Danmark A/S, Dänemark	1.602	1.601
Westad Industri AS, Norwegen	5.759	5.498
Gasket & Packing, Inc., USA	615	568
RICHARD KLINGER INDUSTRIA E COMERCIO Ltda., Brasilien	172	169
Klinger Schweden AB, Schweden	358	367
Klinger Portugal, Portugal	166	166
KLINGER ITALY S.r.l., Italien	774	774
Klinger Gysi AG, Schweiz	4.123	3.942
SPIRALIT S.r.l.	7.342	0
Sonstige	92	90
	23.759	17.221

Der Buchwert dieser Firmenwerte wird durch separate Werthaltigkeitstests, die auf den Berechnungen des Nutzungswerts basieren, belegt. Der Werthaltigkeitstest basiert auf den Cashflowprognosen eines 3-Jahres Planes. Die wichtigsten Annahmen bei diesen Prognosen sind:

- Umsatzwachstum: basierend auf tatsächlichen Erfahrungen und den langfristigen Prognosen der Geschäftsführung.
- Margenentwicklung: basierend auf tatsächlichen Erfahrungen und den langfristigen Prognosen der Geschäftsführung.

Nach dem Detailplanungszeitraum wird basierend auf den Annahmen des letzten Jahres mit einer ewigen Rente unter Berücksichtigung einer nachhaltigen langfristigen Wachstumsrate gerechnet. Die geplanten bzw. prognostizierten Cashflows werden mittels eines kapitalwertorientierten Verfahrens (Discounted-Cashflow-Methode) auf einen Barwert abgezinst. Als Abzinsungssatz wird ein individuell nach dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) ermittelter Mischsatz aus der durchschnittlichen Fremdkapitalverzinsung und der erwarteten Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals herangezogen (Weighted Average Cost of Capital/WACC). Für die Wertminderungstests 2021 wurden WACCs nach Steuern zwischen 4,46 % und 15,35 % (Vorjahr: 5,17 % und 13,45 %) verwendet.

Nach Ansicht der Geschäftsführung gibt es keine potenziellen Veränderungen bei den angewandten Annahmen, die dazu führen könnten, dass die Buchwerte des Firmenwerts höher als die erzielbaren Beträge sind. Davon ausgenommen sind unvorhergesehene Umstände.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Wertberichtigung in Höhe von TEUR 1.292 betreffend den Firmenwert der KLINGER SPAIN SAU erfasst. Im Vorjahr 2020 ergaben sich keine Wertminderungen.

**3. Sachanlagen**

Die Veränderungen bei den Sachanlagen stellen sich wie folgt dar:

	Grundstücke und Bauten	Maschinen und sonstige techni-	Betriebs- und Geschäftsausstat-	Im Bau befindliche Anlagen	Summe
	TEUR	sche Anlagen	tung	TEUR	TEUR
		TEUR	TEUR		
1.1.2020					
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	99.998	132.610	19.316	4.856	256.780
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	-38.129	-101.781	-15.427	0	-155.337
Buchwert 1.1.2020	61.869	30.829	3.889	4.856	101.443
Stand Buchwert zum 1.1.2020	61.869	30.829	3.889	4.856	101.443
Konsolidierungskreisänderungen	0	1.840	30	4	1.874
Zugänge	7.043	7.926	1.032	1.431	17.432
Abgänge	-286	-497	-62	-26	-871
Umbuchungen/Umklassifizierungen	219	1.537	2	-2.570	-813
Abschreibung, laufend	-6.503	-9.152	-1.074	0	-16.729
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-1.002	-838	-42	-63	-1.945
Stand Buchwert zum 31.12.2020	61.340	31.644	3.775	3.632	100.391
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	104.756	137.941	19.777	3.632	266.106
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	-43.416	-106.298	-16.002	0	-165.715
Buchwert 31.12.2020	61.340	31.644	3.775	3.632	100.391
Stand Buchwert zum 1.1.2021	61.340	31.644	3.775	3.632	100.391
Konsolidierungskreisänderungen	0	872	105	0	977
Zugänge	7.583	7.693	771	3.138	19.185
Abgänge	-157	-418	-7	-75	-657
Umbuchungen/Umklassifizierungen	36	488	236	-881	-121
Abschreibung, laufend	-6.707	-8.958	-1.070	0	-16.735
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	356	549	18	137	1.060
Stand Buchwert zum 31.12.2021	62.451	31.870	3.828	5.951	104.100
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	110.721	143.992	21.359	5.951	282.023
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	-48.270	-112.122	-17.531	0	-177.923
Buchwert 31.12.2021	62.451	31.870	3.828	5.951	104.100



Die Sachanlagen umfassen insgesamt TEUR 34.887 (Vorjahr: TEUR 34.050), deren Verfügbarkeit auf einem begrenzten Nutzungsrecht, wie z.B. langfristigen Miet- bzw. Pacht- und Baurechte, Mietkauf oder Finanzierungsleasing beruht. Davon bezieht sich ein Betrag von TEUR 30.906 (Vorjahr: TEUR 29.581) auf Grundstücke und Bauten, TEUR 3.905 (Vorjahr: TEUR 4.388) auf Maschinen und sonstige technische Anlagen und TEUR 76 (Vorjahr: TEUR 81) auf Büroeinrichtung.

4. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

	TEUR
1.1.2020	
Anschaffungs- und Herstellungskosten	2.544
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	-558
Buchwert 1.1.2020	1.986
2020	
Zugänge	17
Abschreibungsaufwand	-80
Stand Buchwert zum 31.12.2020	1.923
Anschaffungs- und Herstellungskosten	2.561
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	-638
Buchwert 1.1.2021	1.923
2021	
Abschreibungsaufwand	-80
Stand Buchwert zum 31.12.2021	1.843
Anschaffungs- und Herstellungskosten	2.561
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	-718
Buchwert 31.12.2021	1.843

Der Posten „Als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien“ umfasst Grundstücke mit einem Buchwert von TEUR 237 (Vorjahr: TEUR 237).

Zudem beinhaltet der Posten ein gemietetes Gebäude in Keuruu, Finnland, wo die Klinger Finland Oy das Gebäude untervermietet, sowie ein Bürogebäude in Gumpoldskirchen, Österreich. Zum 31.12.2021 beträgt der Buchwert des Bürogebäudes in Gumpoldskirchen TEUR 1.571 (Buchwert im Vorjahr: TEUR 1.633) und der Buchwert des gemieteten Gebäudes in Keuruu TEUR 35 (Buchwert im Vorjahr: TEUR 53).

Die Geschäftsführung schätzt, dass der beizulegende Zeitwert sich höchstwahrscheinlich nicht wesentlich vom Buchwert unterscheidet.

Die Mieteinnahmen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betragen TEUR 237 (Vorjahr: TEUR 235) und sonstige Einnahmen betragen TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 20). Direkte betriebliche Aufwendungen (samt Abschreibungen) betragen TEUR 90 (Vorjahr: TEUR 93).

5. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungsunternehmen

Der Konzern hat maßgeblichen Einfluss (40 %) auf die Uni Klinger Ltd., Indien mit einem Buchwert von TEUR 3.679 (Vorjahr: TEUR 2.979).

Uni Klinger Ltd. ist ein Produktionsunternehmen für Ventile (Sicherheits- und Steuerventile, Kolbenventile und einer Vielzahl von Dampftechnikprodukten) und Dichtungsplatten (Weichdichtungen, Spiraldichtungen und Metalldichtungen).

Folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der Finanzinformationen der Uni Klinger Ltd., Indien (basierend auf 100 %; Bilanzstichtag 31.03 abzüglich der vor dem 31.12. ausgeschütteten Dividenden):



	2021	2020
	TEUR	TEUR
Umlaufvermögen	11.214	9.097
Anlagevermögen	3.003	2.708
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.734	4.279
Langfristige Verbindlichkeiten	286	79
Umsatzerlöse	13.783	13.830
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	1.608	1.308
Jahresergebnis	1.608	1.308
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	1.608	1.308
Von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen während des Jahres erhaltene Dividende (40%-Anteil)	162	305

Überleitung der vorstehenden Zusammenfassung der Finanzinformationen auf den im Konzernabschluss erfassten Buchwert der Beteiligung an der Uni Klinger Ltd., Indien.

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Nettovermögenswerte der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen	9.197	7.447
Anteil des Eigenkapitalanteils des Konzerns an der Uni Klinger Ltd., Indien	40%	40%
Buchwert der Beteiligung des Konzerns an der Uni Klinger Ltd., Indien	3.679	2.979

Am 7. Dezember 2017 wurde ein Joint Venture Vertrag („Sino-foreign equity joint venture“) zwischen Westad China Holding AS (Norwegen), Shanghai Hudong Marine Valve Manufacture Co., Ltd (China) und Hoi Tung Marine Machinery Suppliers Limited (China) geschlossen. Zum Zwecke des Joint Ventures wurde am 10. Juli 2018 die SHANGHAI WESTAD HUDONG VALVE CO., LTD (China) gegründet mit einem Stammkapital von 5.000.000,00 RMB, wovon Westad China Holding AS (Norwegen) 40 % der Anteile hält. Der Zweck dieses Joint Venture ist der Zutritt zum chinesischen Markt.

Folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der Finanzinformationen der SHANGHAI WESTAD HUDONG VALVE CO., LTD (China) (basierend auf 100 %):

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Umlaufvermögen	740	680
Anlagevermögen	30	33
Kurzfristige Verbindlichkeiten	61	85
Umsatzerlöse	366	577
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	7	38
Jahresergebnis	7	38
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	7	38

Überleitung der vorstehenden Zusammenfassung der Finanzinformationen auf den im Konzernabschluss erfassten Buchwert der Beteiligung an der SHANGHAI WESTAD HUDONG VALVE CO., LTD (China).



	2021	2020
	TEUR	TEUR
Nettovermögenswerte der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen	709	628
Anteil des Eigenkapitalanteils des Konzerns an der SHANGHAI WESTAD HUDONG VALVE COA., LTD (China)	40%	40%
Buchwert der Beteiligung des Konzerns an der SHANGHAI WESTAD HUDONG VALVE CO., LTD (China)	284	251

Am 4. Juni 2020 wurde ein Joint Venture Vertrag (joint venture contract“) zwischen Klinger AG Egliswil (Schweiz), SINYUAN INDUSTRY Group co., Ltd. (China) und HAMMAMATSU GASKET CO., Ltd. (China) geschlossen. Zum Zwecke des Joint Ventures wurde die KLINGER RCM (NINGBO) Co., Ltd., (China) gegründet mit einem Stammkapital von 4.500.000,00 USD, wovon Klinger AG Egliswil (Schweiz) 33,33 % der Anteile hält. Der Zweck dieses Joint Venture ist der Zutritt zum chinesischen Markt.

Folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der Finanzinformationen der KLINGER RCM (NINGBO) Co., Ltd. (China) (basierend auf 100 %):

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Umlaufvermögen	3.420	3.668
Anlagevermögen	2.192	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.082	0
Umsatzerlöse	1.762	0
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	-539	0
Jahresergebnis	-539	0
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	-539	0

Zum 31.12.2020 besteht die Bilanz lediglich aus dem teilweise einbezahlten Eigenkapital in der Höhe von TEUR 3.668.

Überleitung der vorstehenden Zusammenfassung der Finanzinformationen auf den im Konzernabschluss erfassten Buchwert der Beteiligung an der KLINGER RCM (NINGBO) Co., Ltd., (China).

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Nettovermögenswerte der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen	3.530	3.668
Anteil des Eigenkapitalanteils des Konzerns an der KLINGER RCM (NINGBO) Co., Ltd., (China)	33%	33%
Buchwert der Beteiligung des Konzerns an der KLINGER RCM (NINGBO) Co., Ltd., (China)	1.177	1.223

6. Finanzielle Vermögenswerte

	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Darlehen & Festgelder	Derivate
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 31.12.2019	12.082	1.599	0
Anteile und gewährte Darlehen	335	19.500	325
Erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	88	0	0
Abgänge	0	-1.024	0



	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerte- te finanzielle Vermögenswerte	Darlehen & Festgelder	Derivate
	TEUR	TEUR	TEUR
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-1	0	9
Stand zum 31.12.2020	12.504	20.075	334
Erwerb durch Neuzugang	0	9	0
Anteile und gewährte Darlehen	396	2.609	0
Erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	542	0	0
Abgänge	-34	-10.524	-268
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	51	1	12
Stand zum 31.12.2021	13.459	12.170	78
	Summe	davon langfristig	davon kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 31.12.2019	13.681	13.681	0
Anteile und gewährte Darlehen	20.160	9.335	10.825
Erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	88	88	0
Abgänge	-1.024	-1.024	0
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	8	-1	9
Stand zum 31.12.2020	32.913	22.079	10.834
Erwerb durch Neuzugang	9	9	0
Anteile und gewährte Darlehen	3.005	505	2.500
Erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	542	542	0
Abgänge	-10.826	18	-10.844
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	64	54	10
Stand zum 31.12.2021	25.707	23.207	2.500

Bei den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte handelt es sich fast ausschließlich um Fondwertpapiere.

7. Vorräte

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	37.526	32.680
Unfertige Erzeugnisse	8.656	7.866
Fertige Erzeugnisse und Waren für den Wiederverkauf	82.527	75.068
Vorauszahlungen für Vorräte	944	482

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Ware unterwegs	9.660	4.682
Wertberichtigung	-22.418	-22.484
	116.895	98.294

Als Warenaufwand wurden in der Berichtsperiode TEUR 204.155 ergebniswirksam in den Umsatzkosten erfasst (Vorjahr: TEUR 203.409).

8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.200	79.900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen	295	61
	87.495	79.961

Die nachstehende Tabelle stellt die Restlaufzeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar sowie die damit verbundenen Wertberichtigungen:

TEUR	2021		2020	
	Bruttowert	Wertberichtigung	Bruttowert	Wertberichtigung
Nicht (über)fällig	64.642	-21	56.473	-40
1 - 30 Tage überfällig	12.415	-87	11.879	-49
31 - 60 Tage überfällig	3.822	-153	4.240	-100
61 - 90 Tage überfällig	1.567	-76	1.563	-53
mehr als 90 Tage überfällig	11.841	-6.455	12.494	-6.446
	94.287	-6.792	86.649	-6.688

Aufgrund vergangener Erfahrungen erwartet der Konzern keine wesentlichen Verluste aus nicht fälligen und nicht einzelwertberichtigten Forderungen. Eine Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen wird verbucht, wenn abzusehen ist, dass der Betrag nicht mehr einbringlich ist. Update Spain

Bei den Wertberichtigungen handelt es sich um mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht einbringliche Forderungen der Gesellschaft KLINGER SPAIN, S.A.U.

Die Veränderungen bei den Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

	TEUR
Stand zum 31.12.2019	6.342
Konsolidierungskreisänderungen	78
Zuführung	532
Auflösung	-31
Verwendung	-182



	TEUR
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-51
Stand zum 31.12.2020	6.688
Konsolidierungskreisänderungen	21
Zuführung	427
Auflösung	-7
Verwendung	-345
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	8
Stand zum 31.12.2021	6.792

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto) nach Regionen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Europa	61.534	58.471
Nordamerika	5.704	4.706
Mittel- und Südamerika	12.460	12.056
Asien und Australien	7.470	7.370
Afrika	7.119	4.046
	94.287	86.649

9. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	96.743	87.709
Festgelder (< 3 Monate)	1	732
	96.744	88.440

10. Gesellschaftern der Klinger Holding GmbH zurechenbares Eigenkapital

Das genehmigte Kapital der Klinger Holding GmbH beträgt EUR 70.000,-.

Vorgeschlagene Ausschüttung

Die Geschäftsführung schlägt eine Ausschüttung von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) vor.

Kapitalmanagement

Die Geschäftsführung verfolgt die Aufrechterhaltung einer starken Kapitalbasis, womit das Vertrauen der Gesellschafter und Gläubiger und das Marktvertrauen aufrechterhalten und die künftige Entwicklung gesichert werden soll. Die Geschäftsführung beobachtet die Kapitalrendite (R.O.I.), die der Zusammenhang zwischen dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern und der Gesamtsumme der Bilanz ist.



Die Geschäftsführung versucht, die Balance zwischen höheren Renditen, die bei einem höheren Schuldenstand möglich sein könnten, und den Vorteilen und der Sicherheit einer gesunden Eigenkapitalausstattung zu halten. 2021 lag die Rendite bei 9,10 % (Vorjahr: 7,45 %). Im Vergleich dazu lag der gewichtete Durchschnittszinssatz für verzinsliche Kredite (ohne Verbindlichkeiten mit kalkulatorischen Zinsen) bei 2,98 % (Vorjahr: 2,71 %).

In der Vorgehensweise des Konzerns in Bezug auf das Kapitalmanagement gab es während des Jahres keine Änderungen.

Weder die Gesellschaft noch ihre Tochtergesellschaften unterliegen von außen auferlegten Kapitalvorschriften.

11. Nicht beherrschende Anteile

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Nicht beherrschende Anteile beziehen sich auf die folgenden Tochtergesellschaften:		
Klinger Holding Deutschland GmbH, Deutschland - 5,1%	1.623	1.638
KLINGER Kempchen GmbH, Deutschland - 5,1%	223	195
KLINGER A.W. Schultze GmbH, Deutschland - 5,1 %	111	110
KLINGER Kempchen Leuna GmbH, Deutschland - 5,1%	7	5
Kempchen Beteiligungs GmbH, Deutschland - 5,1%	11	11
KLINGER Kempchen s.r.o., Tschechien -5,1%	12	5
KLINGER Bartsch GmbH, Deutschland -5,1%	2	3
KLINGER Schöneberg GmbH, Deutschland -5,1%	317	329
KLINGER GmbH, Deutschland - 4,8%	118	117
Klinger Mzansi Proprietary Limited, Südafrika - 30%	140	158
Klinger-Die Erste Co., Ltd. , Taiwan - 49%	16	0
Zwischengewinneliminierung Vorräte	-15	-15
	2.565	2.556

Zusammengefasste Finanzinformation der Klinger Holding Deutschland GmbH

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	26.438	26.535
Kurzfristige Vermögenswerte	10.022	10.039
Eigenkapital	31.820	32.125
davon Anteil der Klinger Holding am Eigenkapital	30.197	30.487
davon Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	1.623	1.638
Langfristige Verbindlichkeiten	3.633	4.059
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.007	391
Operatives Ergebnis	-55	-74



	2021	2020
	TEUR	TEUR
Finanzergebnis	5.590	5.750
Ergebnis vor Steuern	5.535	5.676
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	4.604	6.918
Anteil der Aktionäre der Klinger Holding GmbH am Jahresüberschuss	4.369	6.565
Anteil anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss	235	353

12. Sonstige Rückstellungen

Die Änderungen bei den Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

	Leistungen an Arbeitnehmer	Gewährleistungen	Sonstige Rückstellungen	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 31.12.2019	5.779	550	213	6.542
Konsolidierungskreisänderungen	0	56	14	70
Zuführung	546	203	13	763
Auflösung	-296	-63	-2	-361
Verwendung	-672	-77	-19	-767
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-19	-4	-35	-58
Stand zum 31.12.2020	5.338	665	186	6.189
Konsolidierungskreisänderungen	461	0	0	461
Zuführung	1.204	75	182	1.461
Auflösung	-107	-83	0	-190
Verwendung	-1.048	-81	-3	-1.132
Umbuchungen/Umklassifizierungen	-23	23	0	0
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-6	2	1	-3
Stand zum 31.12.2021	5.819	601	366	6.786

	2021	2020
	TEUR	TEUR
In der Bilanz wie folgt dargestellt:		
Kurzfristige Rückstellungen (innerhalb der kurzfristigen Schulden)	1.220	1.135
Langfristige Rückstellungen (innerhalb der langfristigen Schulden)	5.566	5.054
Summe	6.786	6.189

Unter anderem umfassen die übrigen sonstigen Rückstellungen wie im Vorjahr vor allem Drohverlustrückstellungen aus schwebenden Geschäften und Rückstellungen für die Aufbewahrung von Aufzeichnungen.

13. Finanzielle Verbindlichkeiten

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2021	2020
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.559	4.694
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen oder Unternehmen	15.064	25.003
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	30.292	29.150
Verbindlichkeiten aus Earn-Out-Vereinbarung	1.568	0
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	40	116
	51.523	58.963
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2021	2020
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.181	20.284
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen oder Unternehmen	10.000	10.000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6.430	5.985
Derivative Finanzverbindlichkeiten	109	0
	34.720	36.270

Kreditvereinbarungsklauseln

Bei bestimmten Tochtergesellschaften des Konzerns bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit zugrundeliegenden finanziellen Auflagen. Diese Tochtergesellschaften haben zum Bilanzstichtag und während des Jahres alle Bedingungen erfüllt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Kredite werden mit 0 % bis 21,6 % verzinst (Vorjahr: 0 % bis 6,09 %).

Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen oder Unternehmen

Die Kredite werden mit 0,6 % bis 2,0 % verzinst (Vorjahr: 0,75 % bis 2,0 %).

Leasingverbindlichkeiten

Langfristige uneingeschränkte Verpflichtungen wurden in Bezug auf Mietverpflichtungen und Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen eingegangen.

Finanzierungsleasing

Die Summen der künftigen Mindestleasingzahlungen und deren Barwert zum 31.12. stellen sich wie folgt dar:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Barwert	36.722	35.135
Zinsen	6.223	6.510
Summe Mindestleasingzahlung	42.945	41.645

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Fällig innerhalb eines Jahres	7.833	7.318
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	20.439	18.288
Fällig in mehr als fünf Jahren	14.673	16.039
Summe	42.945	41.645

Die Summen der künftigen Mindestleasingzahlungen beziehen sich auf folgende Bereiche:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Gebäude	38.661	37.176
Maschinen	1.965	1.930
Büroeinrichtung	82	89
Kraftfahrzeuge	1.904	2.158
Hardware	333	291
	42.945	41.645

Die Abschreibungen der laufenden Periode beziehen sich auf folgende Anlagenklassen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Gebäude	5.087	4.994
Maschinen	724	721
Büroeinrichtung	37	38
Kraftfahrzeuge	1.108	1.073
Hardware	103	119
	7.059	6.945

Die Klinger Gruppe tritt lediglich als Leasingnehmer auf - es wird derzeit kein Finanzierungsleasingverhältnis als Leasinggeber bilanziert.

Operating-Leasingverhältnisse

Künftige Mindestleasingzahlungen (der Barwert der Finanzierungs-Leasingverhältnisse ist ungefähr der gleiche) aus nicht kündbaren Operating-Leasingverhältnissen sind wie folgt zahlbar:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Fällig innerhalb eines Jahres	189	193
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	250	209



	2021	2020
	TEUR	TEUR
Summe	439	403

Operating-Leasingverhältnisse beziehen sich auf die folgenden Posten:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Gebäude	371	312
Büroeinrichtung	13	0
Kraftfahrzeuge	8	65
Hardware	47	25
	439	403

Im Jahr 2021 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung TEUR 124 (Vorjahr: TEUR 269) als Aufwand für Operating-Leasingverhältnisse erfasst.

14. Rückstellung für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Pensionen und Abfertigungen

Die Klinger Gruppe ist Verpflichtungen für Pensionen und Abfertigungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen, die unter den Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen ausgewiesen sind, und beitragsorientierten Versorgungsplänen eingegangen.

Leistungsorientierte Pläne (für Pensionen und Abfertigungen)

Die Versorgungsleistungen richten sich bei den leistungsorientierten Plänen für Pensionen und Abfertigungen nach dem letzten Aktivbezug und nach dem Dienstalter. Sie erfordern keine Beitragsleistungen von Arbeitnehmern.

Die leistungsorientierten Pensionspläne basieren auf vertraglichen Verpflichtungen. Die bedeutendsten leistungsorientierten Pensionspläne der Klinger Gruppe bestehen in Österreich, Schweiz und Deutschland.

In Österreich gibt es derzeit zwei leistungsorientierte Pensionspläne, einen für die Geschäftsführer der Klinger Holding GmbH und der Klinger Dichtungstechnik GmbH sowie einen für sonstige Arbeitnehmer. Dieser leistungsorientierte Pensionsplan für sonstige Arbeitnehmer gilt für Arbeitnehmer, die vor dem 1.1.1991 eingetreten sind und sich für den Verbleib im Plan entschieden haben. Die Ansprüche entstanden im Allgemeinen nach einer Wartezeit von mindestens 2-jähriger Dienstzeit, wobei sich die Höhe des Ruhegenusses mit Betriebszugehörigkeitsjahren erhöht. Unter gewissen Voraussetzungen ist dieser Anspruch auch auf Witwen übertragbar. Der Plan umfasst derzeit bereits pensionierte Arbeitnehmer. Es bestehen zum Teil qualifizierte Versicherungspolizzen (für Geschäftsführer), welche als Planvermögen erfasst sind, und Bedeckungen der Verpflichtungen mit Wertpapieren, die sich nicht als Planvermögen eignen.

Der leistungsorientierte Pensionsplan in Deutschland gilt für Arbeitnehmer, die vor dem 30.9.1993 eingetreten sind. Versorgungsleistungen werden gewährt bei Erreichen der Altersgrenze, im Falle der Invalidität oder im Todesfall. Die Ansprüche entstanden im Allgemeinen nach einer Wartezeit von mindestens 10-jähriger Dienstzeit. Im Rahmen der Neuregelung wurde der zum 31.12.2003 erdiente Besitzstand aufrechterhalten und per Einmalbeitrag kongruent rückgedeckt. Der Besitzstand erhöht sich in der Anwartschafts- und Rentenbezugszeit durch die Überschüsse der an den Mitarbeiter verpfändeten Rückdeckungsversicherung. Nach dem 31.12.2003 abgeleistete Dienstzeiten werden über eine rückgedeckte Unterstützungskasse finanziert.

Daneben gibt es noch Pensionspläne in der Schweiz nach dem Säulenprinzip: Versichert sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die schon in der 1. Säule versichert sind und mindestens CHF 21.330 im Jahr verdienen (Stand: 2020). Die obligatorische Versicherung beginnt mit Antritt des Arbeitsverhältnisses, frühestens mit Vollendung des 17. Altersjahres. Vorerst - bis zum Erreichen des 24. Altersjahres - decken die Beiträge nur die Risiken Tod und Invalidität ab. Ab dem Jahr nach Vollendung des 24. Altersjahres und bis zur Aufgabe der Erwerbstätigkeit wird zusätzlich für die Altersrente angespart. Somit wird für die „2. Säule“ vorgesorgt und entsprechend rückgestellt.

Die leistungsorientierten Abfertigungspläne basieren auf gesetzlichen und kollektivvertraglichen Verpflichtungen. Der bedeutendste leistungsorientierte Abfertigungsplan der Klinger Gruppe besteht in Österreich. Nach diesem Plan haben Arbeitnehmer, deren Dienstverhältnisse österreichischem Recht unterliegen und vor dem 1. Jänner 2003 begonnen haben, einen gesetzlichen Anspruch auf eine Abfertigung in besonderen Fällen, insbesondere bei Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters und im Falle der Dienstgeberkündigung (System „Abfertigung alt“). Die Höhe der Abfertigung ist abhängig von der Höhe des Bezugs zum Zeitpunkt der Beendigung des Dienstverhältnisses und von der Dauer des Dienstverhältnisses.

Wesentliche ähnliche leistungsorientierte Abfertigungspläne bestehen auch in der Türkei. Sie gelten dort für Arbeitnehmer ab einer Firmenzugehörigkeit von einem Jahr.

Für die leistungsorientierten Abfertigungspläne bestehen keine Vermögenswerte zur Deckung, sie sind rein rückstellungsfinanziert.

Die leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungspläne sind im Wesentlichen mit folgenden Risiken verbunden, welche die Höhe der zu bilanzierenden Verpflichtungen beeinflussen:

Veranlagungsrisiko: Wenn der Ertrag aus dem Planvermögen den Abzinsungssatz unterschreitet, führt das zu einem Plandefizit und zu einer Erhöhung der Verpflichtungen.

Zinsrisiko: Eine Senkung des Abzinsungssatzes durch geringere Anleihezinsen am Kapitalmarkt führt zu einer Erhöhung der Verpflichtungen.

Gehalts- und Pensionstrend: Sollte die tatsächliche Entwicklung über den angenommenen zukünftigen Gehalts- und Pensionsentwicklungsraten liegen, führt dies zu einer Erhöhung der Verpflichtungen.

Fluktuations- und Austrittsrisiko: Eine Verringerung der angenommenen Fluktuationsraten führt zu einer Erhöhung der Verpflichtungen.

Langlebighkeitsrisiko: Ein Anstieg der Lebenserwartung der Anspruchsberechtigten führt zu einer Erhöhung der Verpflichtungen.

Daneben ist die Klinger Gruppe bei diesen Plänen auch Währungsrisiken ausgesetzt.

Die Klinger Gruppe ergreift verschiedene Maßnahmen, um die Risiken aus leistungsorientierten Plänen zu reduzieren. Dazu gehören insbesondere die Ausfinanzierung der leistungsorientierten Pläne durch Planvermögen oder Bedeckung der Verpflichtungen mit Wertpapieren, die sich nicht als Planvermögen eignen.

Das Planvermögen setzt sich nach Klassen von Vermögenswerten wie folgt zusammen:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Das Planvermögen umfasst:		
Eigenkapitalinstrumente	4.165	3.712
Anleihen und sonstige Forderungspapiere	878	875
Liegenschaften	2.074	1.799
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	574	441
Qualifizierte Versicherungen	4.438	4.536
Sonstige Vermögenswerte	9.650	10.320
Planvermögen zum 31.12.	21.779	21.683

Die Fair Values der oben angeführten Eigenkapital- und Schuldinstrumente werden auf Basis von Preisnotierungen auf einem aktiven Markt festgelegt. Der Fair Value der Versicherung wird nicht auf einem aktiven Markt festgelegt; er entspricht dem bilanzmäßigen Deckungskapital. Der Fair Value der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entspricht dem Nominale zum Bilanzstichtag.

Die wichtigsten angewandten versicherungsmathematischen Parameter der leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungspläne stellen sich wie folgt dar:

Versicherungsmathematische Annahmen zum Bilanzstichtag

	Zinssatz	Gehaltssteigerungen	Pensionssteigerungen
31.12.2021			
Österreich - Pensionen	1,00%	n/a	0,50%
Österreich - Abfertigungen	1,00%	2,5%-2,75%	n/a
Deutschland - Pensionen	1,04%	n/a	1,75% - 2,00%
Schweiz - Pensionen	0,20%-0,25%	n/a	1,00% - 1,50%
Türkei - Abfertigungen	21,00%	17,00%	n/a
31.12.2020			
Österreich - Pensionen	1,15%	n/a	0,50%

	Zinssatz	Gehaltssteigerungen	Pensionssteigerungen
Österreich - Abfertigungen	1,00%	2,5%-2,75%	n/a
Deutschland - Pensionen	0,59%	n/a	1,75% - 2,00%
Schweiz - Pensionen	0,15%-0,25%	n/a	1,00%
Türkei - Abfertigungen	13,00%	17,00%	n/a

Für die Berechnung der leistungsorientierten Pensionspläne in Österreich werden in beiden Geschäftsjahren die biometrischen Rechnungsgrundlagen AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung Angestellte verwendet.

In den übrigen Ländern gibt es folgende biometrische Rechnungsgrundlagen und Annahmen:

- Deutschland: Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck
- Schweiz: BVG2015/GT2015
- Türkei: CSO80 M/F

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verpflichtungen (Buchwerte) aus leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsplänen setzen sich wie folgt zusammen:

Leistungsorientierte Versorgungspläne	2021	2020
	TEUR	TEUR
Barwert der fondsfinanzierten Verpflichtungen	-28.363	-29.990
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	21.779	21.683
Deckungsstatus fondsfinanzierte Verpflichtungen	-6.584	-8.307
Barwert der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen	-13.119	-14.146
Summe Rückstellungen	-19.703	-22.453
Der Barwert der leistungsorientierten Verbindlichkeiten stellt sich folgendermaßen dar:		
Barwert zum 1.1.	-44.136	-36.549
Laufender Dienstzeitaufwand	-884	-968
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	106	243
Zinsaufwand	-319	-307
Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Änderungen bei den demographischen Annahmen	675	-133
Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Änderungen bei den finanziellen Annahmen	667	-708
Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten	-494	630
Arbeitnehmerbeiträge	-459	-427
Auszahlungen	3.609	3.966
Zahlungen aus dem Planvermögen	464	135
Erwerb durch Neuzugang	0	-10.013
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-711	-5
Leistungsorientierte Verpflichtung zum 31.12.	41.482	-44.136



Leistungsorientierte Versorgungspläne	2021	2020
	TEUR	TEUR
davon Abfertigungen	-6.587	-4.195
davon Pensionen	-34.895	-39.941
Änderungen im beizulegenden Zeitwert des Planvermögens		
Planvermögen zum 1.1.	21.683	15.077
Zinserträge	85	124
Erträge aus Planvermögen (ausgenommen Beträge, die im Nettozinsaufwand enthalten sind)	1.201	236
Arbeitgeberbeiträge	629	520
Arbeitnehmerbeiträge	505	468
Auszahlungen	-2.936	-2.327
Erwerb durch Neuzugang	0	7.546
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	612	39
Planvermögen zum 31.12.	21.779	21.683
davon Abfertigungen	1.609	1.564
davon Pensionen	20.170	20.119
	2021	2020
	TEUR	TEUR
Laufender Dienstzeitaufwand	884	968
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-106	-243
Zinsaufwand netto	234	184
Aufwand im Periodenergebnis erfasst	1.012	909
Pensionsaufwand in Bezug auf beitragsorientierte Pläne	3.620	3.420
Gesamter Aufwand im Periodenergebnis erfasst	4.632	4.329
(Erträge)Verluste aus Planvermögen (ohne Beträge, die im Nettozinsaufwand enthalten sind)	-1.201	-236
Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Änderungen bei den demographischen Annahmen	-675	140
Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Änderungen bei den finanziellen Annahmen	-667	708
Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten	494	-630
Aufwand im sonstigen Gesamtergebnis erfasst	-2.049	-18

Der Stiftungsrat der Profond (Vorsorgeeinrichtung) hat beschlossen den Umwandlungssatz ab 2019 auf 6,6 % (Männer im Alter 65) bzw. 6,4 % (Frauen im Alter 64) zu senken. Im Jahr 2020 betragen diese Umwandlungssätze 6,4 %/6,2 % und ab 2021 werden sie 6,2 %/6,0 % betragen. Damit reduzieren sich die Barwerte der Verpflichtungen und diese Reduktion ist als Plananpassung in Form eines positiven nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwandes anzusetzen.

Von den Aufwendungen für 2021 wurde ein Betrag von TEUR 1.328 (Vorjahr: TEUR 1.087) erfolgswirksam in den Umsatzkosten, ein Betrag von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 21) unter Forschung und Entwicklung, ein Betrag von TEUR 1.659 (Vorjahr: TEUR 1.788) in den Verkaufs- und Vertriebskosten und der Rest in den Verwaltungsaufwendungen erfasst.

Der tatsächliche Ertrag aus dem Planvermögen beträgt TEUR 1.286 (Vorjahr: TEUR 360)

Der Konzern geht davon aus, im Jahr 2021 Beiträge von TEUR 1.188 (Vorjahr: TEUR 1.119) zu seinen leistungsorientierten Pensionsplänen leisten zu können.

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Kumulierte versicherungsmathematische Ergebnisse, die erfolgsneutral im sonstigen Gesamtergebnis erfasst wurden		
Kumulierte versicherungsmathematische Ergebnisse zum 1.1.	-11.885	-11.970
Versicherungsmathematische Ergebnisse der Berichtsperiode	2.049	18
Umgliederung in das Eigenkapital	36	37
Umgliederung auf nicht beherrschende Anteile	-15	10
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-23	20
Kumulierte versicherungsmathematische Ergebnisse zum 31.12.	-9.838	-11.885

Zur Beurteilung des Risikos der Veränderung versicherungsmathematischer Parameter hinsichtlich der Bewertung des Barwerts der Verpflichtung aus leistungsorientierten Plänen werden Sensitivitätsanalysen durchgeführt. Die Sensitivitätsanalysen stellen Auswirkungen aus hypothetischen Änderungen von wesentlichen Parametern auf den Barwert der Verpflichtungen dar, die sich bei vernünftiger Betrachtungsweise am Bilanzstichtag hätten ändern können. Es wurde jeweils ein Parameter verändert, während die übrigen Parameter konstant gehalten wurden. Als Basis für die Sensitivitätsanalysen werden die Barwerte der Verpflichtungen zum Bilanzstichtag vor Abzug der Planvermögen herangezogen. Die Sensitivitäten der Parameter stellen sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt dar:

Sensitivitätsanalyse der leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen

	Veränderungen der Parameter	Abnahme des Parameters / Ver-	Zunahme des Parameters / Ver-
		änderung des Barwerts der	änderung des Barwerts der
	%-Punkte	Verpflichtung	Verpflichtung
		T-EUR	T-EUR
31.12.2021			
Zinssatz	0,50%	3.198	-2.833
Gehaltssteigerung	0,25%	-273	288
Pensionssteigerung	0,25%	-450	472
31.12.2020			
Zinssatz	0,50%	3.584	-3.106
Gehaltssteigerung	0,25%	-263	339
Pensionssteigerung	0,25%	-345	361

Beitragsorientierte Pläne (für Pensionen und Abfertigungen)

Für beitragsorientierte Pensions- und Abfertigungspläne zahlt die Klinger Gruppe in Pensionskassen und ähnliche externe Fonds ein:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Österreich - Abfertigungen	252	225
Übrige Länder	3.368	3.195



	2021	2020
	TEUR	TEUR
Gesamt	3.620	3.420

15. Sonstige Verbindlichkeiten

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Sonstige fällige Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	5.129	5.631
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer und abgegrenzte Personalkosten	11.496	11.179
Kundenanzahlungen	1.882	1.125
Provisionen und Boni für Kunden	1.885	3.161
Ausstehende Eingangsrechnungen	1.675	2.230
Zinsabgrenzung	10	6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.794	1.136
Summe	23.871	24.468

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten bestehen aus sonstigen abgegrenzten Aufwendungen.

16. Finanzinstrumente und Finanzrisikomanagement**16.1 Finanzinstrumente**

Die Buchwerte der Finanzinstrumente nach Kategorien sind folgende:

Stand zum 31.12.2021	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet TEUR	Buchwert TEUR
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Finanzielle Vermögenswerte	13.537	9.670	23.207
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	87.495	87.495
Finanzielle Vermögenswerte	0	2.500	2.500
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	96.744	96.744
Passiva			
Langfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	51.523	51.523
Kurzfristige Schulden			



Stand zum 31.12.2021	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet TEUR	Buchwert TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	41.788	41.788
Finanzielle Verbindlichkeiten	109	34.611	34.720
Stand zum 31.12.2020			
Aktiva	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Finanzielle Vermögenswerte	12.504	9.575	22.079
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	79.961	79.961
Finanzielle Vermögenswerte	334	10.500	10.834
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	88.440	88.440
Passiva			
Langfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	58.963	58.963
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	27.306	27.306
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	36.270	36.270

Bilanzwirksame Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufgliederung der Finanzinstrumente, die zur erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und in Levels 1 bis 3 eingeteilt sind, je nach dem, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist.

- Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert in Level 1 sind jene, die aus (unberichtigten) notierten Preisen für identische Vermögenswerte von Verbindlichkeiten auf einem aktiven Markt abgeleitet werden.
- Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert in Level 2 sind jene, die aus Eingaben, mit Ausnahme der notierten Preise, die in Ebene 1 erfasst sind, abgeleitet werden, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (z.B. als Preise) oder indirekt (z.B. als Ableitung von Preisen) beobachtet werden können.
- Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert in Level 3 sind jene, die von Bewertungsmethoden abgeleitet werden, die Eingaben für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beinhalten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten (beobachtbare Eingaben) basieren.

Stand zum 31.12.2021	Level 1 TEUR	Level 2 TEUR	Level 3 TEUR	Summe TEUR
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	13.459	0	0	13.459
Devisentermingeschäfte	0	78	0	78
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Devisentermingeschäfte	0	109	0	109



Stand zum 31.12.2020	Level 1 TEUR	Level 2 TEUR	Level 3 TEUR	Summe TEUR
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	12.504	0	0	12.504
Devisentermingeschäfte	0	334	0	334

Nettoergebnisse in Bezug auf Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Nettogewinne und -verluste in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten pro Bewertungskategorie sind folgende:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Darlehen und Forderungen	1.019	-3.499
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.034	493
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-375	702
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-3.109	-3.377
	-1.431	-5.681

Die Nettoergebnisse in Bezug auf Finanzinstrumente umfassen Dividendenerträge, Zinserträge und -aufwendungen, Fremdwährungsgewinne und -verluste, realisierte Erträge und Verluste aus dem Abgang und Verkauf sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung infolge der Bewertung von Finanzinstrumenten erfasste Erträge und Aufwendungen.

Im Betriebsergebnis sind TEUR -346 (Vorjahr: TEUR -1.911) Nettoaufwand und im Finanzergebnis TEUR -1.085 Nettoaufwand (Vorjahr: TEUR -3.770) enthalten.

16.2 Finanzrisikomanagement

Der Konzern ist aufgrund der Verwendung von Finanzinstrumenten den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Kreditrisiko
- Marktrisiko (Zinsänderungsrisiko, Wechselkursrisiko, Aktienkursrisiko)
- Liquiditätsrisiko

Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für den Aufbau und die Aufsicht über den Finanzmanagementrahmen des Konzerns.

16.2.1 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko des Konzerns, einen finanziellen Verlust zu erleiden, falls ein Kunde oder eine Gegenpartei bei einem Finanzinstrument seine bzw. ihre vertraglichen Pflichten nicht erfüllen kann, das hauptsächlich aus Forderungen des Konzerns gegenüber Kunden und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erwächst. Das Kreditrisiko wird laufend beobachtet.

Der Konzern hat eine Vielzahl von Kunden, die international und in mehreren Branchen tätig sind. Deshalb kommt es beim Konzern zu keiner wesentlichen Konzentration des Kreditrisikos.

Die Gegenparteien bei Wertpapier- und Zahlungsmittelgeschäften sind sorgfältig ausgewählte Finanzinstitutionen. Die Geschäftsführung geht nicht davon aus, dass eine dieser Gegenparteien ihren Verpflichtungen nicht nachkommt. Zum Bilanzstichtag wird das maximale Kreditrisiko durch den Buchwert jedes finanziellen Vermögenswerts, einschließlich Finanzderivaten, in der Bilanz dargestellt.

16.2.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich Veränderungen der Marktpreise, wie Wechselkurse, Zinsen und Aktienkurse auf das Ergebnis des Konzerns oder den Wert der vom Konzern gehaltenen Finanzinstrumente auswirken. Das Ziel des Marktrisikomanagements besteht in der Handhabung und Kontrolle des Marktrisikos innerhalb akzeptabler Parameter bei gleichzeitiger Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko ist das Risiko, dass es aufgrund einer Änderung des Zinssatzes zu einer Veränderung des Marktwertes oder des künftigen Cashflows eines Finanzinstruments kommt. Der Konzern ist aufgrund der Veränderungen der Zinsen auf dem Kapitalmarkt einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Es besteht eine teilweise Absicherung gegen das Zinsänderungsrisiko.

Cashflow-Sensitivitätsanalyse für variabel verzinsten Instrumente:

Ein Anstieg der Zinsen um 100 Basispunkte zum Bilanzstichtag hätte das Eigenkapital und den Gewinn um TEUR 334 (Vorjahr: TEUR 183) (vor Steuern) erhöht. Ein entsprechender Rückgang hätte das Eigenkapital und den Gewinn um TEUR 334 (Vorjahr: TEUR 183) (vor Steuern) verringert. Diese Analyse beinhaltet die Barmittelbestände des Konzerns und geht davon aus, dass alle anderen Variablen, insbesondere Wechselkurse, konstant bleiben.

Wechselkursrisiko

Das Wechselkursrisiko entsteht aufgrund von Transaktionen in Währungen, die nicht die funktionale Währung der Tochtergesellschaften sind und aufgrund von Nettosalen monetärer Forderungen und Verbindlichkeiten, die in Fremdwährungen angegeben sind. Die Hauptkategorien der Fremdwährungstransaktionen sind Verkauf, Wareneinkauf, Mieten und Kauf von Sachanlagen. Die Währungen, die hauptsächlich Anlass zu diesem Risiko geben, sind der Euro, der US-Dollar, das britische Pfund und die Norwegische Krone, Gegen Wechselkursrisiken besteht nur teilweise eine Absicherung.

Das Wechselkursrisiko des Konzerns (ohne konzerninterne Salden) stellt sich wie folgt dar:

Stand zum 31.12.2021				
TEUR	USD	EUR	NOK	GBP
Währungsrisiken	7.838	6.484	3.179	1.075
Stand zum 31.12.2020				
TEUR	USD	EUR	NOK	GBP
Währungsrisiken	6.576	5.001	1.123	1.997

Sensitivitätsanalyse

Eine 10 %ige Veränderung bei den Wechselkursen der folgenden Fremdwährungen zum 31.12.2021 hätte das Eigenkapital und das Ergebnis um die nachfolgend angegebenen Beträge erhöht (verringert). Diese Analyse geht davon aus, dass alle anderen Variablen, insbesondere Zinssätze, konstant bleiben. Sie spiegelt weder Umrechnungseffekte konzerninterner Salden noch steuerliche Auswirkungen wider.

		CHF/EUR	USD/EUR	
Mögliche Veränderung	+ /-	10%	10%	
Positive Auswirkung auf das Ergebnis		466	233	
Negative Auswirkung auf das Ergebnis		-466	-233	
		GBP/EUR	NOK/EUR	USD
Mögliche Veränderung	10%	10 %		10%
Positive Auswirkung auf das Ergebnis	204	177		128
Negative Auswirkung auf das Ergebnis	-204	-177		-128

Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko erwächst aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen und aus dem Eigenkapital.

Die Geschäftsführung des Konzerns beobachtet den Wertpapiermix in seinem Portfolio auf Basis der Markterwartungen. Wesentliche Investitionen innerhalb des Portfolios werden individuell gehandhabt und sämtliche Kauf- und Verkaufsentscheidungen werden von der Geschäftsführung genehmigt.

Eine 10 %ige Erhöhung (Verringerung) der Börsenkurse zum 31.12.2021 hätte eine Auswirkung auf den Konzerngewinn und das Eigenkapital (vor Steuern) von 1.346 TEUR (-1.346 TEUR) gehabt. Diese Analyse geht davon aus, dass alle anderen Variablen, insbesondere Wechselkurse, konstant bleiben.

**16.2.3. Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen.

Zur Erfüllung seiner Liquiditätsanforderungen hält der Konzern ausreichende Barreserven und schnell realisierbare Wertpapiere. Die Tochtergesellschaften sind generell für ihr eigenes Barmittelmanagement verantwortlich.

Die Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

31.12.2021	Buchwert	1-12 Monate	1-5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
TEUR				
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten				
Verzinsliche Verbindlichkeiten	86.094	34.611	38.438	13.045
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.788	41.788	0	0
Derivative Finanzverbindlichkeiten				
Devisentermingeschäfte	109	109	0	D
Summe	127.991	76.508	38.438	13.045
31.12.2020	Buchwert	1-12 Monate	1-5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
TEUR				
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten				
Verzinsliche Verbindlichkeiten	95.233	36.270	47.095	11.868
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.306	27.306	0	0
Summe	122.950	63.987	47.095	11.868

16.3 Derivative Finanzverbindlichkeiten

Derivative Finanzverbindlichkeiten beziehen sich nur auf Devisentermingeschäfte. Gesichert werden Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Buchwerte der Derivate des Konzerns entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert entspricht jenem Betrag, der entstünde, wenn die Transaktion am Bilanzstichtag abgewickelt worden wäre.

31.12.2021	Nominalbetrag in Tausend Fremdwährung	Nominalwert TEUR	Beizulegender Zeitwert der Derivate TEUR
EUR			
Weniger als 3 Monate	3.578	3.578	-30
3-6 Monate	1.767	1.767	-29
7-12 Monate	2.245	2.245	-47
Mehr als 12 Monate	550	550	-12
USD			
Weniger als 3 Monate	2.409	2.118	8
3-6 Monate	8.305	7.289	-54



31.12.2021	Nominalbetrag in Tausend	Nominalwert	Beizulegender Zeitwert der De-
	Fremdwährung	TEUR	ri- vate TEUR
7-12 Monate	6.567	5.686	43
Mehr als 12 Monate	4.229	3.851	90
			-31

31.12.2020	Nominalbetrag in Tausend	Nominalwert	Beizulegender Zeitwert der De-
	Fremdwährung	TEUR	ri- vate TEUR
EUR			
Weniger als 3 Monate	1.207	1.207	-2
3-6 Monate	249	249	-2
7-12 Monate	160	160	0
USD			
Weniger als 3 Monate	4.674	4.114	277
3-6 Monate	1.452	1.250	65
7-12 Monate	806	661	-4
			334

17. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach geografischen Gebieten:

	2021	2020	Anstieg (Rückgang)	Anstieg (Rückgang)
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Europa	312.921	302.903	10.018	3,31
Amerika	57.438	52.599	4.839	9,20
Asien und Australien	46.777	56.947	-10.170	-17,86
Afrika	39.133	28.643	10.490	36,62
Gesamterlöse	456.269	441.092	15.177	3,44

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	456.269	441.092
Umsatzkosten	-287.864	-281.517
Erhaltene Provisionen	60	82
Gezahlte Provisionen	-1.533	-2.915



	2021	2020
	TEUR	TEUR
Änderung der Wertberichtigungen bei Vorräten	-48	-1.814
Bruttogewinn	166.884	154.928

18. Löhne und Gehälter

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	104.190	101.362
Sozialversicherungsaufwand	18.675	17.900
Pensionsaufwand	4.630	4.242
Sonstiger Personalaufwand	4.704	3.931
Gesamter in der Gewinn- und Verlustrechnung verbuchter Personalaufwand	132.199	127.435

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug am Ende der Berichtsperiode 2.593 (Vorjahr: 2.514).

19. Abschreibung

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Planmäßige Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	3.558	2.812
Außerplanmäßige Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	1.292	2.473
Planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	16.735	16.729
Planmäßige Abschreibung auf Investment property	80	80
Gesamter in der Gewinn- und Verlustrechnung verbuchte Abschreibung	21.666	22.094

20. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Mieterträge	630	466
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.470	862
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	245	343
Versicherungserträge	20	209
Förderungen	526	3.025
Erhaltene Lizenzgebühren	116	47
Sonstige	1.747	844

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	4.754	5.796
	2021	2020
	TEUR	TEUR
Sachversicherungsaufwand	32	179
Anschaffungsnebenkosten	138	74
Sonstige Steuern	177	92
Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen	413	147
Schadensfälle	74	88
Prozesskosten	546	867
Sonstige	1.668	615
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.048	2.062

In den sonstigen Aufwendungen sind vor allem Vertragsstrafen und sonstige Schadenfälle enthalten.

21. Finanzerträge

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Zinserträge	196	350
Nettoerträge aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	0	50
Zunahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte	0	186
Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten	544	816
Dividenerträge aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	489	353
Fremdwährungsgewinne	1.173	0
Finanzerträge	2.402	1.755

22. Finanzierungsaufwendungen

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	836	811
An nahestehende Personen oder Unternehmen gezahlte Zinsen	586	813
Summe Zinsaufwand	1.422	1.624
Zinsaufwendungen aus Finanzierungsleasing	1.428	1.373
Zunahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte	0	186



	2021	2020
	TEUR	TEUR
Rückgang des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten	377	27
Fremdwährungsverluste	0	1.936
Sonstige	259	375
Finanzierungsaufwendungen	3.486	5.519

23. Ertragsteuern

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Laufende Ertragssteuern	9.038	8.249
Unter-/Überzahlungen aus Vorjahren, Steuerrückerstattungen	488	-5
Summe laufender Steueraufwand	9.526	8.244
Aufgrund von Änderung der temporären Differenzen	2.270	339
Aufgrund von Änderungen bei den Steuersätzen	-22	-69
Inanspruchnahme oder außerplanmäßige Abschreibung ausgewiesener steuerlicher Verlustvorträge	-1.113	-554
Sonstige Auswirkungen	0	23
Summe latenter Steueraufwand / (Steuerertrag)	1.135	-261
Summe Ertragsteueraufwand	10.661	7.983

Ertragsteuern in Verbindung mit dem sonstigen Gesamtergebnis:

	Ertrag/ (Aufwand) vor Steuern	Steuerertrag/ (Aufwand)	Ertrag/ (Aufwand) nach Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2021			
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	3.257	0	3.257
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	2.049	-366	1.683
Sonstiges Gesamtergebnis	5.306	-366	4.940
31.12.2020			
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	-7.912	0	-7.912
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	18	-10	8
Sonstiges Gesamtergebnis	-7.894	-10	-7.904
Laufende Steuerüberleitung			
		2021	2020
		TEUR	TEUR
Gewinn vor Steuern		43.572	31.587



Laufende Steuerüberleitung	2021	2020
	TEUR	TEUR
Ertragsteuer zum Konzernsteuersatz von 25% (Vorjahr: 25%)	10.893	7.897
Mit höherem / (niedrigerem) Satz versteuerte Erträge	265	-394
Steuerfreie Erträge	-2.370	-1.071
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	921	1.570
Auswirkungen von Änderungen bei den Steuersätzen	-22	-69
Steuerliche Verlustvorträge / abzugsfähige Steuergutschriften	-20	77
Sonstige permanente Differenzen	-713	-713
Unter-/ Überzahlungen aus Vorjahren	488	-5
Nicht abzugsfähige Goodwillabschreibungen	1.222	566
Sonstige Auswirkungen	-3	125
Laufender Ertragsteueraufwand	10.661	7.983

Erfasste aktive und passive latente Steuern sind folgenden Posten zuzuordnen:

	Aktiva		Passiva	
	2021	2020	2021	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sachanlagen	533	501	7.652	7.252
Immaterielle Vermögenswerte	2.644	2.866	5.888	4.641
Finanzanlagen	1.585	0	155	63
Forderungen	1	11	71	86
Vorräte	3.659	3.163	507	443
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	232	193	117	102
Leistungen an Arbeitnehmer	2.366	5.314	522	1.588
Rückstellungen	298	329	0	63
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.634	5.845	48	16
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.715	2.030	50	74
Ertragsteuerliche Verlustvorträge	312	1.313	0	0
Sonstige	214	73	45	32
Aktive/Passive latente Steuern	19.193	21.638	15.055	14.360
Saldierung	-8.578	-9.665	-8.578	-9.665
Aktive/Passive latente Steuern, saldiert	10.615	11.973	6.477	4.695

**Steuerliche Verlustvorträge**

Die steuerlichen Verlustvorträge haben folgende Verfalldaten:	2021	2020
	TEUR	TEUR
Innerhalb von 1 Jahr	1.413	4
Innerhalb von 2 Jahren	0	1.774
Innerhalb von 3 Jahren	85	0
Innerhalb von 4 Jahren	376	0
Innerhalb von 5 Jahren oder länger	929	549
Unbeschränkt vortragsfähig	789	4.606
Summe	3.592	6.933

24. Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Unternehmen

Der Konzern ist eine 100 %ige Tochter der H.K.L. Holding Stiftung, Liechtenstein und unterhält als nahestehendes Unternehmen weitere Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen, die von den obersten Anteilseignern des Konzerns und nicht konsolidierten Tochtergesellschaften beherrscht werden. Zu den nahestehenden Unternehmen bzw. Personen gehört auch Geschäftsführungspersonal in Schlüsselpositionen, d.h. Geschäftsführer und Mitglieder des Aufsichtsrats der Klinger Holding GmbH.

Transaktionen mit Geschäftsführungspersonal in Schlüsselpositionen

Der Vergütungsaufwand für Geschäftsführungspersonal in Schlüsselpositionen setzte sich wie folgt zusammen.

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Leistungen	1.604	1.452
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	60	52
Summe	1.664	1.504

Es gab ansonsten keine Transaktionen mit Geschäftsführungspersonal in Schlüsselpositionen.

Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen

Die vom obersten Anteilseigner des Konzerns gewährten Kredite belaufen sich auf TEUR 21.620 (Vorjahr: TEUR 31.620). Der damit verbundene Zinsaufwand für die Berichtsperiode betrug TEUR 566 (Vorjahr: TEUR 784). Der Zinssatz beträgt 2 % (Vorjahr: 2 %). Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem obersten Anteilseigner des Konzerns belaufen sich auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Die von Unternehmen, die von den obersten Anteilseignern des Konzerns beherrscht werden, gewährten Kredite belaufen sich auf TEUR 3.444 (Vorjahr: TEUR 3.383). Der damit verbundene Zinsaufwand für die Berichtsperiode betrug TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 28). Der Zinssatz beträgt 0,6 % (Vorjahr: 0,75 %).

Zum 31.12.2021 bestanden keine sonstigen Forderungen oder Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 90 (Vorjahr: TEUR 90) sonstigen Verbindlichkeiten oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen bzw. Personen.

Weitere Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen sind unter den entsprechenden Überschriften in den Erläuterungen offengelegt.

25. Finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten**Kapitalverpflichtungen**

Verpflichtungen zur Renovierung von Sachanlagen (samt Gebäuden im Rahmen von Finanzierungsleasing): TEUR 1.282 (Vorjahr: TEUR 0).

Ansprüche und Rechtsstreitigkeiten

Bestimmte Tochtergesellschaften der Gesellschaft und Andere sind Beklagte in verschiedenen Gerichtsverfahren, in denen Schadenersatz für behauptete Gesundheitsschäden aufgrund des Asbestgehalts ihrer Produkte gefordert wird. Zusätzlich befinden sich die Tochtergesellschaften der Gesellschaft in weiteren Rechtsstreitigkeiten, die sich im gewöhnlichen Geschäftsgang ergeben. Der externe Rechtsberater des Konzerns hat mitgeteilt, dass er zum jetzigen Zeitpunkt keine Stellungnahme zum möglichen Ausgang der Verfahren geben kann. Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass die Klagen unbegründet sind, und verteidigt ihre Position vehement.

Garantien

Garantien, die an Dritte zu Gunsten Dritter ausgestellt wurden, belaufen sich auf TEUR 4.446 (Vorjahr: TEUR 3.971). Garantien, die an Dritte zu Gunsten von Konzerngesellschaften ausgestellt wurden, belaufen sich auf TEUR 15.702 (Vorjahr: TEUR 13.246) und Garantien, die an Dritte zu Gunsten von Arbeitnehmern ausgestellt wurden, belaufen sich auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Mit Ende 2021 bestehen sonstige Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.610 (Vorjahr: TEUR 1.564). Desweiteren gibt es keine Eventualforderungen.

Verpfändete Vermögenswerte

Der Buchwert von Vermögenswerten, die (teilweise oder zur Gänze) an Dritte verpfändet wurden oder deren Eigentumstitel eingeschränkt wurden, beträgt TEUR 35.822 (Vorjahr: TEUR 33.710). Davon bezieht sich ein Betrag von TEUR 14.413 (Vorjahr: TEUR 14.951) auf Sachanlagen, von TEUR 9.258 (Vorjahr: TEUR 5.255) auf Vorräte, von TEUR 4.046 (Vorjahr: TEUR 5.926) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten, von TEUR 7.501 (Vorjahr: TEUR 7.578) auf Zahlungsmittel und Wertpapiere sowie von TEUR 604 (Vorjahr: TEUR 0) auf sonstige Vermögenswerte.

Der Buchwert von Vermögenswerten, die an nahestehende Unternehmen bzw. Personen verpfändet wurden, beträgt TEUR 16.021 (Vorjahr: TEUR 15.922) und bezieht sich auf ein Darlehen einer Gesellschaft, die vom obersten Anteilseigner des Konzerns beherrscht wird.

26. Tochtergesellschaften

Firma	Sitz	2021 Anteil am ausgegebenen Kapital in %	2020 Anteil am ausgegebenen Kapital in %
Konsolidierte Tochtergesellschaften			
Klingerpark GmbH	Gumpoldskirchen, Österreich	100	100
Rich. Klinger Dichtungstechnik GmbH & Co. KG	Gumpoldskirchen, Österreich	100	100
Rich. Klinger Dichtungstechnik GmbH	Gumpoldskirchen, Österreich	100	100
Klinger Fluid Control GmbH	Gumpoldskirchen, Österreich	100	100
Klinger Gebetsroither GmbH & Co. KG	Wels, Österreich	100	100
Klinger w Polsce Sp.Z.o.o.	Warszawa, Polen	100	100
Klinger Handels GmbH	Wels, Österreich	100	100
Klinger Holdings Limited	Bradford, Großbritannien	100	100
Klinger Limited	Bradford, Großbritannien	100	100
Klinger Finland Oy	Masala, Finnland	100	100
KLINGER GmbH	Idstein, Deutschland	100	100
Klinger Bartsch GmbH	Wallenhorst, Deutschland	100	100
Klinger Schöneberg GmbH	Graben-Neudorf, Deutschland	100	100
KLINGER SPAIN, SAU	Madrid, Spanien	100	100
Klinger Portugal Lda.	Sacavem, Portugal	100	100
CGM Inc.	Sidney, Ohio, USA	100	100



Firma	Sitz	2021 Anteil am ausgegebenen Kapital in %	2020 Anteil am ausgegebenen Kapital in %
Thermoseal Inc.	Sidney, Ohio, USA	100	100
Klinger AG	Zug, Schweiz	100	100
Klinger Administration AG	Egliswil, Schweiz	100	100
Klinger AG Egliswil	Egliswil, Schweiz	100	100
Rich. Klinger Sociedad Anonima Argentina, Comercial, Industrial y Financiera	Garin, Prov. Buenos Aires, Argentinien	100	100
Klinger B.V.	Rotterdam, Niederlande	100	100
Klinger Italy srl.	Mazzo di Rho (MI), Italien	100	100
Klinger Belgium NV/ SA	Brüssel, Belgien	100	100
Klinger Danmark A/S	Brendby, Dänemark	100	100
Klinger Sweden AB	Järfälla, Schweden	100	100
Klinger Limited	Welshpool, Australien	100	100
Klinger (Thailand) Co. Ltd.	Chonburi, Thailand	100	100
Klinger Proprietary Limited	Wadeville, Südafrika	100	100
Klinger Mzansi Proprietary Limited	Wadeville, Südafrika	70	70
Richard Klinger Industria E Comercia Ltda.	São Paulo, Brasilien	100	100
Klinger Shanghai Ltd. ¹	Shanghai, China	0	0
Klinger Holding Deutschland GmbH	Oberhausen, Deutschland	94,9	94,9
Klinger Kempchen GmbH	Oberhausen, Deutschland	100	100
Klinger A.W. Schultze GmbH	Geesthacht, Deutschland	100	100
Klinger Kempchen Leuna GmbH	Leuna, Deutschland	100	100
Kempchen Beteiligungs GmbH	Oberhausen, Deutschland	100	100
Klinger Kempchen s.r.o.	Očihov, Tschechien	100	100
Klinger Asia Limited	Hong Kong, China	100	100
FC Products Inc.	Dever, Delaware, USA	100	100
Klinger Advantage Inc.	Sidney, Ohio, USA	100	100
SC Proseal SRL ²	Prahova, Rumänien	0	0
Westad Industri AS	Geithus, Norwegen	100	100
Klinger Mexico, Sociedad Limitada de Capital Variable	Mexico D.F., Mexiko	100	100
Klinger Zambia Ltd.	Chingola, Sambia	100	100
Klinger Fluid Sealing Enterprise Shanghai Ltd.	Shanghai, China	100	100
Klinger Baltic Oü	Tallin, Estland	100	100



Firma	Sitz	2021 Anteil am ausgegebenen Kapital in %	2020 Anteil am ausgegebenen Kapital in %
Klinger IGI Inc.	Oregon, USA	100	100
Drako Industrial LTDA EPP ³	São Paulo, Brasilien	0	0
Klinger Turkey Metal Körük ve Esnen Balantı Elemanları Tic. A.Ş.	Istanbul, Türkei	100	100
Klinger Turkey Esnek Bağlantı Elemanları San ve Tic A.Ş. ⁴	Istanbul, Türkei	100	100
Politeknik Metal Körük İmalat Sanayi Anonim Şirketi ⁵	Istanbul, Türkei	0	100
Westad China Holding AS	Geithus, Norwegen	100	100
Klinger Perú, S.A.C.	Santiago de Sucre, Lima, Perú	100	100
BUROCCO INDUSTRIAL VALVES S.r.l. ⁶	Pray, Italien	0	100
Klinger Muscat SPC ⁷	Muscat, Oman	100	100
Gasket & Packing, Inc. ⁸	Texas, USA	100	100
Klinger Gysi AG ⁹	Suhr, Schweiz	100	100
Gysi Dichtungstechnik AG ⁹	Suhr, Schweiz	100	100
Indústria Mecânica e Artefatos de Metais Parva Ltda. ¹⁰	Santo André, São Paulo, Brasilien	0	100
Spiralit S.r.l. ¹¹	Locate di Triulzi (MI), Italien	100	0
Klinger-Die Erste Co., Ltd. ¹²	Taichung City, Taiwan	51	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungsunternehmen			
Uni Klinger Limited	Mumbai, Indien	40	40
Shanghai Westad Hudong Valve Co., Ltd.	China	40	40
KLINGER RCM (NINGBO) Co., Ltd. ¹³	China	33,33	33,33

¹ Verschmelzung auf Klinger Fluid Sealing Enterprise Shanghai Ltd zum 16.12.2020

² Liquidation 20.08.2020

³ Verschmelzung auf Richard Klinger Industria E Comercia Ltda. zum 31.08.2020

⁴ Umbenennung von Inter Metal Flex Esnek Bağlantı Elemanları Sanayi Ve Ticaret Anonim Şirketi auf Klinger Turkey Esnek Bağlantı Elemanları San ve Tic A.Ş. am 30.04.2021

⁵ Verschmelzung auf Klinger Turkey Esnek Bağlantı Elemanları San ve Tic A.Ş. zum 12.02.2021

⁶ Verschmelzung auf KLINGER ITALY S.R.L. zum 01.01.2021

⁷ Gründung 13.09.2020

⁸ Kauf 20.01.2020

⁹ Kauf 01.01.2020

¹⁰ Kauf 02.06.2020 und Verschmelzung auf Richard Klinger Industria E Comercia Ltda. zum 30.11.2021

¹¹ Kauf 08.11.2021

¹² Gründung 17.02.2021

¹³ Gründung 04.06.2020

27. Honorar des Abschlussprüfers

Die folgenden Honorare wurden dem Konzern von der BDO Austria GmbH und anderen Unternehmen des BDO-Netzwerkes in Rechnung gestellt:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses	455	443
Sonstige Beratung	6	7
Steuerberatungsleistungen	59	79
Sonstige Leistungen, die nicht mit der Prüfung zusammenhängen	22	80
Honorar des Abschlussprüfers	542	609

28. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum Verschmelzungsstichtag 01.01.2022 wurde die Gysi Dichtungstechnik AG (Schweiz) auf den Gesellschafter Klinger Gysi AG (Schweiz) übertragen. Diese rückwirkende Verschmelzung wurde am 26.2.2022 von den Verwaltungsräten beschlossen.

29. Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 dHGB

Folgende deutsche Gesellschaften machten im Geschäftsjahr 2021 von der Befreiungsvorschrift § 264 Abs. 3 dHGB Gebrauch:

KLINGER Kempchen GmbH
KLINGER GmbH
KLINGER SCHÖNEBERG GmbH
KLINGER A.W. Schultze GmbH

Gumpoldskirchen, am 31. März 2022

Die Geschäftsführung

Daniel Schibli

Mag. Peter Müller

Dr. Christoph Klinger-Lohr

Lagebericht 2021

Die Klinger Holding GmbH legt hiermit den Jahresabschluss zum 31.12.2021 vor.

1. GESCHÄFTSENTWICKLUNG

1.1. DER KLINGER-KONZERN AUF EINEN BLICK



	2021	2020
	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	456.269	441.092
Umsatzkosten	-289.385	-286.164
in % vom Umsatz	63,42%	64,88%
Bruttogewinn	166.884	154.928
in % vom Umsatz	36,58%	35,12%
EBITDA	66.064	57.097
in % vom Umsatz	14,48%	12,94%
Betriebsergebnis (EBIT)	44.398	35.003
in % vom Umsatz	9,73%	7,94%
Gewinn vor Steuern	43.781	31.587
in % vom Umsatz	9,60%	7,16%
Bilanz		
Summe Aktiva	509.625	465.790
Summe Eigenkapital	319.553	281.768
Eigenmittelquote	62,70%	60,49%
Nettoumlaufvermögen	162.603	150.949
Nettoumlaufvermögen in % vom Umsatz	35,64%	34,22%
Umschlagshäufigkeit des Nettoumlaufvermögens	4,89	6,53
Lagerumschlag	1,89	2,00
Außenslandsdauer der Forderungen	66,06	66,58
Kapitalflussrechnung		
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	47.554	45.526
Investitionsaufwand	17.231	18.244
Investitionsquote	11,34%	13,28%
Finanzkennzahlen		
ROI - Kapitalrendite	9,10%	7,45%
ROE - Eigenkapitalrendite	14,56%	11,52%
ROCE - Gesamtkapitalrentabilität	11,02%	9,39%
ROS - Umsatzrendite	9,60%	7,16%
Allgemeine Angaben		



	2021	2020
	TEUR	TEUR
Mitarbeiterstand - Ultimo	2.593	2.514
Mitarbeiterstand - gewichtet	2.494	2.453
Umsatz pro Mitarbeiter	183	180
Mehrwert pro Mitarbeiter	101	97

1.2. WIRTSCHAFTSUMFELD 2021

Die globale Wirtschaft erholte sich im Jahr 2021 ungeachtet der anhaltenden Covid-19 Pandemie. Das führte unter anderem zu Lieferengpässen und einer Erhöhung der Rohstoffpreise.

Ins Jahr 2021 wurde mit einem überwiegend starken Auftragsbestand gestartet. Nach wie vor wurde der Fokus auf die Sicherheit der Mitarbeitenden, Erhalt der Liquidität und die Vorbereitung auf die Zeit nach Corona gesetzt. Vor allem in der Schiffsindustrie fehlten auch zu Beginn des Jahres die Aufträge. Hinzu kamen Unterbrechungen in der Lieferkette durch die Verknappung der internationalen Logistikangebote, sowie handelspolitische Unsicherheiten (u.a. Handelsstreit USA mit China, Brexit) und geopolitische Spannungen, welche große Teile der Weltwirtschaft belasteten. Aufgrund der Tatsache, dass die Klinger Gruppe in Bezug auf Regionen, Marktsegmente und Währungen breit aufgestellt ist, konnte der Umsatz zum Vorjahr um +3,4 % erhöht und das EBIT sogar um +26,8 % verbessert werden.

Gemäß der Projektion des Internationalen Währungsfonds betrug das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) +5,9 % (Vorjahr -3,5 %). In unserem Kernmarkt Europa lag das Wachstum bei +5,1 % (Vorjahr -6,8 %). Das BIP der USA - als weiterer Kern- und Zukunftsmarkt der Klinger Gruppe - ist 2021 um +6 % gewachsen. Auch weitere wichtige Absatzmärkte wie Australien (+3,5 %), Brasilien (+5,2 %), Südafrika (+5,0 %) und China (+8,0 %) verzeichneten ein Wachstum.

Die international weitgehend anhaltende lockere Geldpolitik führte zu einer sichtlichen Entspannung vieler Volkswirtschaften mit positivem Effekt auf Auftragseingang und Umsatz der Klinger Gruppe.

In allen Märkten der Klinger Gruppe ist die Tendenz einer steigenden Inflation spürbar. Die Preissteigerungen im Einkauf fallen noch höher aus als die länderspezifische Inflation.

Die Rohölpreise stiegen im Jahr 2021, Steigende COVID-19-Impfraten, die wachsende Wirtschaft und eine Lockerung pandemiebedingter Beschränkungen führten dazu, dass die weltweite Erdölnachfrage schneller stieg als das Erdölangebot. Der Preis für Rohöl der Sorte Brent, hat das Rekordtief mit 16,57 USD pro Barrel aus April 2020 überwunden, das Jahr begann mit 50 \$/b und stieg Ende Oktober auf einen Höchststand von 86 \$/b.

Die Stahlpreise sind im selben Zeitraum ebenso gestiegen, da das Angebot der stark anwachsenden Nachfrage nicht nachkommen konnte. Die Produktion außerhalb Chinas wurde durch Covid-19 stark getroffen und die langsame Erholung der Stahlproduktion konnte mit dem steigenden Bedarf nicht schritthalten.

1.3. ERTRAGSLAGE

1.3.1. Umsatzerlöse



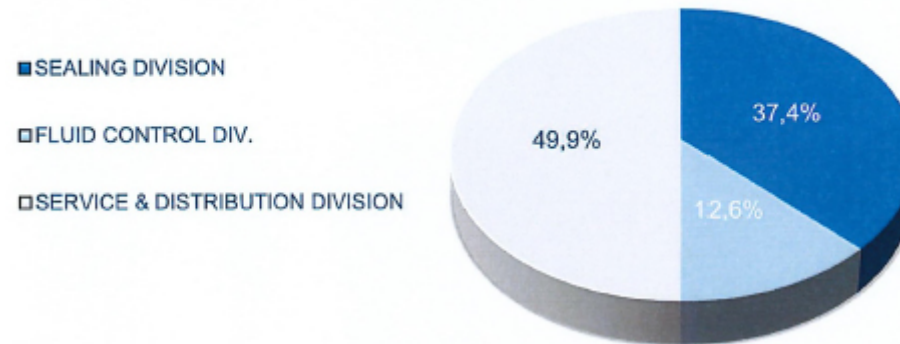
Der Klinger-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2021 € 456,3 Mio. umsetzen und damit einen um 3,4 % höheren Konzernumsatz als im Vorjahr erzielen. Diese Entwicklung war bedingt durch die weltweite wirtschaftliche Erholung, einhergehend mit einer starken Nachfrage und Produktion (siehe Punkt 1.1.).

In Italien wurde die Spiralit S.r.l. mit 8. November 2021 akquiriert.

1.3.2. Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern



Geschäftsfelder in % des Gesamtumsatzes

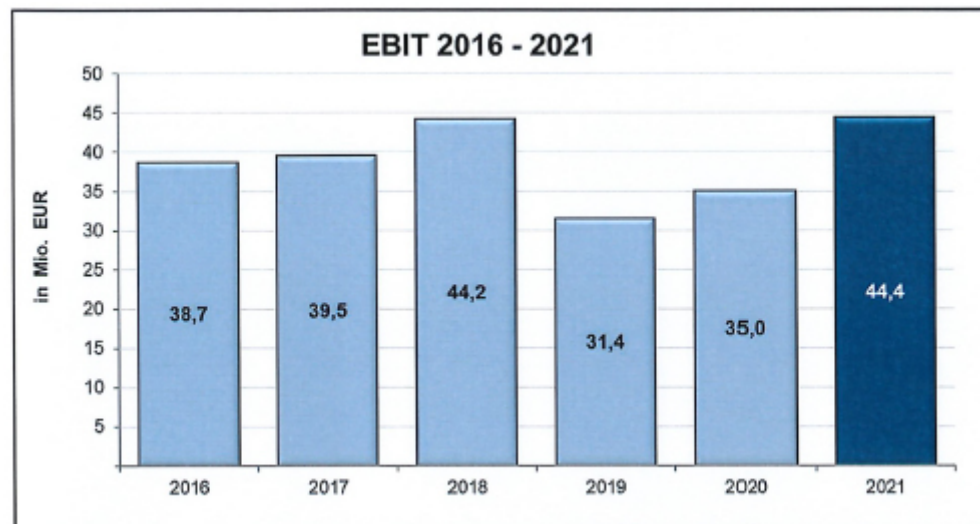


In der Division Sealing wurden starke Umsatzzuwächse erwirtschaftet mit +15 % gegenüber Vorjahr und +5 % zu Budget. Besonders starkes Wachstum konnten die produzierenden Unternehmen wie Rich. Klinger Dichtungstechnik GmbH & Co KG, Klinger (Pty) Ltd und Richard Klinger Industria e Comercio Ltda verzeichnen. Hingegen erfuhr Klinger UK Ltd. einen Umsatzrückgang um -9 %, verursacht durch die Kombination aus Pandemie, Brexit und Nachfrage der Ölindustrie. Der niedrige Ölpreis der ersten beiden Quartale schlägt sich in der geringen Investitionstätigkeit des gesamten Jahres nieder.

Die Umsätze der Division Fluid Control lagen um rund +8 % über Budget, jedoch -21 % unter Vorjahr. Besonders betroffen war Klinger Westad Industri AS in der Schiffsindustrie als Folge von Covid-19. Erst im dritten und vierten Quartal nahmen die Aufträge wieder Fahrt auf. Dies wirkt sich umsatzmäßig jedoch erst auf die Geschäftsjahre 2022/23 aus. Klinger Fluid Control GmbH konnte wie budgetiert ein gutes Wachstum zu Vorjahr erzielen, während Klinger Schöneberg GmbH leicht unter Budget und unter Vorjahr abgeschlossen hat.

Die Division Service & Distribution erwirtschaftete ein Umsatzplus mit +7 % über Vorjahr und +2 % über Budget. Hervorzuheben ist unter anderem die starke Performance von Klinger Fluid Sealing Enterprise Shanghai Ltd., Klinger AG Egliswil und Klinger B.V.. Die Neuerwerbung von Spiralit S.r.l. gegen Ende des Jahres verstärkt das Italiengeschäft. Einen spürbaren Umsatzrückgang musste hingegen Klinger Spain, S.A.U aufgrund der Krise verzeichnen.

1.3.3. Ertrag/Rentabilität



Im Geschäftsjahr 2021 stieg der Bruttogewinn um € 12,0 Mio. auf € 166,9 Mio. (+7,7 %). Die Steigerung im Bruttogewinn gepaart mit Kosteneinsparungen erhöhte das Betriebsergebnis (EBIT) um € 9,4 Mio. auf € 44,4 Mio. (+26,8 %). Demgemäß stieg die Gewinnmarge von 7,9 % im Vorjahr auf 9,7 % an.

1.3.4. Cashflow

Die gesamten liquiden Mittel zum Ende der Berichtsperiode konnten um € 8,3 Mio. gesteigert werden. Mit der Umsatzsteigerung erhöhte sich der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von € 45,5 Mio. auf € 47,6 Mio.. Für Investitionen wurden € 12,2 Mio. verwendet. Weiters wurden im Jahr 2021 erneut € 10 Mio. plus Zinsen des bestehenden HKL-Stiftung-Gesellschafterdarlehens getilgt.

1.3.5. Investitionen

Die teilweise noch Corona-bedingt zurückhaltende Investitionstätigkeit aus dem Vorjahr wurde auch im Jahr 2021 weitergeführt. Mit Beginn der Krise wies die Geschäftsführung alle Gesellschaften an, nur mehr die betriebsnotwendigen Investitionen durchzuführen und so dem Ziel der Liquiditätssicherung zu entsprechen.

Die größten Investitionen wurden von Klinger Ltd. (UK) für eine umfassende IT-Umstellung getätigt. Des Weiteren, Rich. Klinger Dichtungstechnik GmbH & Co KG (SIL Kalender 4,5 x 2,0 m + Appretur inkl. Druckwerk), und Klinger Limited (Renovierung Bürogebäude).

Für das Jahr 2022 geht die Geschäftsführung wieder von einer Steigerung des Investitionsverhaltens aus.

2. DER KLINGER-KONZERN

2.1. MITARBEITER

Der Personal-Stand verzeichnete einen Zuwachs von 79 zwischen den Jahren 2020 und 2021 auf 2.593 Mitarbeiter. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Akquisition von Spiralit S.r.l. mit 53 Mitarbeitern zurückzuführen.

2.2. GESCHÄFTSFÜHRUNG

Innerhalb der Geschäftsführung fanden 2021 keine formellen Änderungen statt. So fungieren weiterhin Daniel Schibli und Christoph Klinger-Lohr als CEO und Peter Müller als CFO. Gemeinsam bilden sie das Group Executive Board, das sowohl die operative Führung der Business Units ausübt wie auch die Leitung der Corporate Services.

Auf der Ebene der Business Units (BU) wurde allerdings der Einstieg eines weiteren „Business Unit Directors“ vorbereitet, der zum 01.01.2022 auch umgesetzt wurde. Ab jenem Zeitpunkt hat Michael Sautter die Leitung der Sealing BU „EU 1“ übernommen.



Die Umsetzung der strategischen Initiativen „2030“ wurde trotz der CoV-bedingten Limitierung des operativen Handlungsradius vorangetrieben. Produktentwicklungen, Prozessanpassungen sowie die operative Ausrichtung auf Industriesegmente liegen dabei auch angemessen im Zeitplan. Positiv hervorzuheben sind zudem Aktivitäten im M&A-Bereich, welche nach einem pandemie-bedingten „Grounding“ wieder an Fahrt aufgenommen haben. Dies ist auch auf personelle Verstärkung in diesem Bereich zurückzuführen. Der Erwerb der italienischen Spiralit S.r.l. (siehe 1.2.1.) ist ein direktes Ergebnis davon.

2.3. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Die Aufwendungen und Investitionen für Forschung & Entwicklung entfielen auch 2021 hauptsächlich auf die Optimierung bestehender Herstellprozesse, sowie die Entwicklung neuer Armaturen und Sensorik. Auch die Erweiterung der Produktpalette im Sonderdichtungsbereich (PTFE, Grafit und Metall) wurde planmäßig weitergeführt. Ins Gewicht fallen mittlerweile auch Investitionen zur Entwicklung des Service-Bereichs („Joint Integrity Services“), welcher über die kommenden Jahre ein substanzielles, drittes Standbein der KLINGER-Gruppe werden soll.

3. CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

Die Geschäftsführung und die leitenden Angestellten der Klinger Gruppe sind als Risikomanager für die Feststellung, Analyse, Steuerung und Überwachung der Risiken in ihrem Bereich verantwortlich. Darüber hinaus ist die Werksleitung vor Ort für die Umsetzung der Berichts- und Risikomanagementprozesse entsprechend unserer dezentralen Organisationsstruktur zuständig.

Die Geschäftsführung fühlt sich für unsere Geschäftsgebarung verantwortlich. Deshalb haben wir einen Verhaltenskodex erstellt und eingeführt, der ethische Unternehmensstandards und Praktiken als Teil unserer Unternehmenskultur festlegen soll. Dieser Verhaltenskodex soll auch unseren Mitarbeitern dabei helfen, ihre Tätigkeit in verantwortungsvoller Weise auszuüben. Des Weiteren ist er wesentlich für den Aufbau von Vertrauen bei all unseren Geschäftspartnern und stellt die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens sicher.

Sowohl die Kompetenzregelung für alle Tochterunternehmen als auch die neuen Richtlinien im Bereich Investitionen und M&A sind weiterhin unverändert gültig. Hinzu kam im Rahmen der Einführung des neuen Reporting und Konsolidierungstools „Tagetik“ die Erstellung des gesamten Reporting mit graphischer Umsetzung in den Ausgabeberichten.

3.1. RISIKEN UND CHANCEN

Trotz des Corona bedingt schwierigen Jahres 2021 konnte die Klinger Gruppe aufgrund ihrer hohen Markt-, Kunden- und Produktdiversifizierung weiterhin erfolgreich agieren. Gerade diese mehrfache Diversifikation ist eine absolute Stärke. Auch die gute Liquiditätssituation und hohe Cash-Orientierung nahezu aller Gesellschaften wirkt stabilisierend und gibt finanzielle Spielräume für Wachstum.

Die Pandemie und die damit verbundene Unsicherheit wurde in den Tochterunternehmen als Treiber für Kostenreduktionen und Verbesserungen der Kosteneffizienz genutzt.

Chancen sieht die Geschäftsführung nach wie vor im weiteren Wachstum der beiden Kernmärkte Dichtungen und Armaturen und dem Ausbau des entsprechenden Vertriebsnetzes, insbesondere aber auch im Ausbau von Serviceaktivitäten.

Ein Fokus wird auf den Zukunftsmarkt mit kryogenen Flüssigerdgas (LNG) gelegt, speziell im Anlagenbau und Schiffsbau (Ersatz für Diesel und Schweröl).

Die durch den Klimawandel, und von der Klinger Gruppe ausdrücklich begrüßte Umorientierung von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbarer und nachhaltiger Energie, erfordert die aktive Neuausrichtung auf diesen Industriezweig (Hydro- und Solarenergie) und den erwähnten Fokus auf die LNG Industrie.

Weitere Informationen über finanzielle Risiken, Liquiditäts-, Kredit- und Marktrisiken (Zinsänderungsrisiko, Währungsrisiko und Aktienkursrisiken) siehe Erläuterung 16 "Finanzinstrumente und Finanzrisikomanagement" im Anhang zum Konzernabschluss.

Da die Folgen der Ukraine-Krise mit erheblichen wirtschaftlichen Unsicherheiten verbunden sind, lassen sich die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klinger Gruppe nur schwer bestimmen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Geschäftsführung jedoch von keinen wesentlichen negativen Auswirkungen für die Klinger Gruppe aus.

3.2. VERSICHERUNGEN

Der Konzern ist der Gefahr von Bränden, Naturkatastrophen, kriegerischen Handlungen, Lieferengpässen und anderen Gefahren ausgesetzt.

Im Rahmen einer weltweiten Rahmenversicherung hat der Klinger-Konzern sämtliche Risiken in Bezug auf Liegenschaften, Betriebsstörungen, Haftpflicht, Seefahrt und Transport versichert. Die gesamte Rahmenpolizze bestehend aus internationalen Versicherungen mit integrierten regionalen Polizzen wird jährlich verlängert.

3.3. INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM IN HINBLICK AUF DAS RECHNUNGSWESEN

Die Grundsätze des Rechnungs- und Berichtswesens des Konzerns sind im konzernweiten Bilanzierungshandbuch enthalten, das die Anforderungen an das Rechnungs- und Berichtswesen innerhalb des Konzerns einheitlich festlegt. Die damit verbundenen Abläufe und die Erstellung des Lageberichts liegen in der Verantwortung der Abteilungen Konzernrechnungswesen und Konzerncontrolling, die dem Geschäftsführer für Finanzen unterstellt sind.

Die interne Finanzberichterstattung erfolgt monatlich, wobei die Finanzinformationen von den Abteilungen Konzernrechnungswesen und Konzerncontrolling geprüft und ausgewertet werden.

4. AUSBLICK



Das Geschäftsjahr 2022 ist über den Erwartungen gestartet. Umsatz per Februar 2022 liegt auf Budget (+13 % gegenüber Vorjahr). Zu erklären ist diese Situation mit der positiven Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2021 mit entsprechenden Auftragseingängen für MRO (Maintenance, Repair and Operations), sowie einer wieder anlaufenden Projektmaschinerie für neue Anlagen in all unseren Kernsegmenten. Einzig das Oil&Gas-Geschäft im North Sea Continental Shelf sowie Kasachstan bleibt bislang hinter den Erwartungen zurück.

Während der Auftragsbestand insgesamt also ein erfolgreiches erstes Quartal erwarten lässt, haben die Ereignisse der vergangenen Wochen in Russland und der Ukraine einen langen Schatten auf die kommenden Entwicklungen der Weltwirtschaft geworfen. Es bleibt abzuwarten, inwieweit eine Sanktionierung Russlands negative Auswirkungen auf Projektierung im Energie- und Kraftwerksbau haben wird bzw. ob ein anhaltend hoher Ölpreis und eine sich wieder einpendelnde Logistik paradoxerweise nicht zu einem Antrieb werden können. Sollten die kriegerischen Handlungen allerdings über-regionale Kreise ziehen, dann ändert sich dieses Bild natürlich grundlegend.

Gumpoldskirchen, am 31. März 2022

Die Geschäftsführung

Mag. Peter Müller

Daniel Schibli

Dr. Christoph Klinger-Lohr